

# Gemeinschaftskindergarten Leistadt GbR

## Bericht

über die bisherigen Prozess-Schritte

anlässlich

der Begehung der Unfallkasse RLP mit den festgestellten Mängeln,  
insbesondere der fehlenden Barrierefreiheit  
sowie der geplanten energetischen Sanierung.

(Stand 23.10.2024)

# Inhalt

- ❖ Chronologische Darstellung der Prozess-Schritte und Termine
- ❖ Begehung und Beanstandung der Unfallkasse RLP
- ❖ Energetische Sanierung Kita Leistadt und Gesamtkosten
- ❖ Baumaßnahme 2024 in Kita Schatzkiste und Gesamtkosten
- ❖ Überlegungen für eine provisorische Lösung zur Unterbringung der LH-Kinder während der energetischen Sanierung in der Kita Schatzkiste
- ❖ Neuer Standort der integrativen Einrichtung in der Kita Schatzkiste mit Plan für einen möglichen Anbau und Gesamtkosten
- ❖ Herstellung der Barrierefreiheit in der Kita Leistadt durch Anhebung des Geländes und Gesamtkosten
- ❖ Überlegungen zum Erhalt des Standortes des integrativen Gemeinschaftskindergartens Leistadt GbR durch Trennung der beiden Gebäudeteile
- ❖ Weitere Fragestellungen im Entscheidungsprozess: Besteht die Möglichkeit eines schrittweisen Übergangs der LH-Kinder in die Kita Schatzkiste
- ❖ Petition der Elternausschüsse der Kita Leistadt und der Kita Schatzkiste
- ❖ Zeitplan politische Entscheidung der Gremien
- ❖ Was ist die Zielsetzung einer inklusiven Einrichtung?
- ❖ Wesentliche Eckpunkte aus dem Entscheidungsprozess, die aus Sicht der Verwaltung zur Beschlussempfehlung an die politischen Gremien führen
- ❖ Beschlussempfehlung für den Stadtrat

# Begehung und Beanstandung der Unfallkasse RLP



**26. April 2023: Begehung Unfallkasse RLP**



**12. Juni 2023: Eingang Bericht Unfallkasse**

## Aufgabe der Unfallkasse Rheinland-Pfalz (UK RLP)

- Überwachung und Beratung der Mitgliedsunternehmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren
- Hinweis: Begehung erfolgt stichprobenartig

**Ergebnis der Begehung vor Ort:** Feststellung diverser Mängel, die weitgehend baulich zu beheben und zu lösen sind.

**Problematisch: fehlende Barrierefreiheit,** insbesondere für eine integrative Einrichtung

# Bericht UK RLP: Feststellung der Mängel



Brandschutz: Sammelplatz auf Parkplatz ungünstig → neuer Sammelplatz in Umsetzung



Fluchtweg aus dem Schlafsaal führt über 2 Treppen → für Rollstuhlfahrer problematisch



Schlafrum jetzt aktuell verlagert in früheren Personalraum, der auch als Therapieraum genutzt wird.



Notausgangstür Teamzimmer 70cm hoher Absatz → Stufen, Rampe



Bau einer Rampe am derzeitigen Teamzimmer, das künftig Schlafrum werden soll

# Bericht UK RLP: Feststellung der Mängel



Türgriff Haupteingangstür zu niedrig

Fluchtweg Eingang nicht durch Kinderwagen versperren

Klemmschutz prüfen und nachrüsten



Türschwellen Gruppenräume in Richtung Außengelände barrierefrei ausbilden



Tür vom Nebenraum Bärengruppe in den Flur sichern, damit Kinder nicht in den Flur gelangen

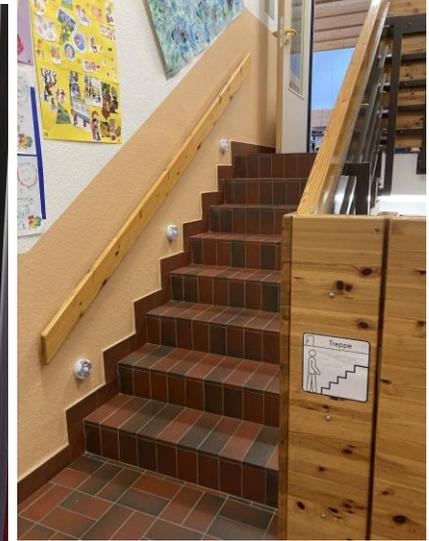
Raum Waschmaschine/Trockner abschließen

Feuerlöscher hängen teilweise zu hoch



Treppenschutzgitter zum Schutz für Rollstuhlfahrer vorsehen

Nachrüstung zweiter Kinderhandlauf an Innentreppe zum Neubau



# Bericht UK RLP: Feststellung der Mängel



Spielebene in Eichhörchengruppe:  
Zinnen sind Kopffangstellen,  
Stababstände zu groß, Setzstufen  
sind zu hohe Öffnungen

Kopffangstellen,  
Maschenweite zu groß →  
Austausch oder  
Zugänglichkeit durch  
Turnmatten erschweren

Sprossenwand: Abstand zu  
der Sprossen zu groß

Wände müssen ab OK mind.  
2 m ebenflächig und glatt  
sein (Ausnahme:  
Türnischen, Fensterwände,  
Wandecken, Fensterbänke)

Küchenzeile im Flur →  
Gefahrenpotential:  
Wasserkocher, Kaffee-  
maschine, Spülmaschine  
müssen für Kinder  
unerreichbar sein



Sicherung Notausgangstüren Bücherraum  
und Personalraum: Akustikmelder sind nicht  
überall hörbar

# Bericht UK RLP: Feststellung der Mängel



Heber des 2. Flügels des Eingangstörchen ist zu fixieren

Bestehender Türknopf mit integrierter Kindersicherung soll zusätzlich gesichert werden

Türschließer ergänzen, damit Tür automatisch zufällt.



Umwehrung der Außentreppe muss erhöht werden  
Kinderhandlauf ist bekletterbar und zu erhöhen  
Öffnungen zu breit  
Fehlender Handlauf im unteren Bereich



Maschendrahtzaun bekletterbar u. aus Stabilitätsgründen als Absturzsicherung ungeeignet  
Umwehrung erhöhen ggf. 1,80 m



Stahlaufentrefe ist im Kopfbereich gegen Unterlaufen zu sichern



Absturzgefahr auf den Plattenbelag

- **Bericht Unfallkasse:**

alle baulichen Mängel wurden dokumentiert, jedoch keine schriftliche Stellungnahme im Bericht über die mündliche Aussage vor Ort in Bezug auf die Geeignetheit des Gebäudes für beeinträchtigte Kinder

- Nach Eingang Bericht UK RLP erfolgte **Beauftragung einer Gefährdungsbeurteilung** (Verpflichtung Arbeitgeber nach dem ArbSchG)
- Die Gefährdungsbeurteilung soll die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit und die der Kinder in der Einrichtung sichern und verbessern.
- Es sind auch die körperlichen sowie die psychischen Belastungsfaktoren der genannten Personengruppen zu beurteilen.
- Die Gefährdungsbeurteilung wird durch die Fachkräfte der Arbeitssicherheit durchgeführt.



### **9. Oktober 2023:** Begehung Arbeitssicherheit

- durch die Fachkräfte der Arbeitssicherheit Stadt und LH → Überprüfung der im Bericht der UK RLP beschriebenen Mängel **mit inhaltlich gleichem Ergebnis**



# Energetische Sanierung in der Kita Leistadt und Gesamtkosten

# Energetische Sanierung Kita Leistadt



**24. November 2023, Kita Leistadt**

## Erstes Treffen zur Information über die anstehende energetische Sanierung der Kita Leistadt

Teilnehmer: Bauamt (Ullrich), Sachgebiet 3.3 (Hagen, Schneider-Joseph), Lebenshilfe (Kunz), Leitungsteam Kita Leistadt (Spindler/Gora), Ing.-Büro (Müller)

- Information über Förderprogramm ZUG (Zukunft, Umwelt, Gesellschaft) zur energetischen Sanierung
- Neue Heizungsanlage (2024)
- Neue Fenster (2025/2026)
- Neue Beleuchtung, LED (2025/2026)
- Fassadendämmung (2025/2026)
- Dachdämmung (2025/2026)



- Während der Sanierungsmaßnahmen kann jeweils nur ein Gebäudeteil genutzt werden
- **Einschätzung der LH:** Sanierungsmaßnahmen sind für LH-Kinder eine hohe Belastung → Notwendigkeit einer provisorischen Unterbringungsmöglichkeit
- Für Kinder ohne Beeinträchtigung (städtische Kinder) ist eine Betreuung während der Baumaßnahmen möglich: 1. Fertigstellung unterer Gebäudeteil, 2. oberer Gebäudeteil

# Finanzierung der energetischen Sanierung Kita Leistadt

## Kostenschätzung der energetischen Sanierung gemäß ZUG-Antrag (2022)



Neue Heizungsanlage  
(Ausführung November 2024 bis April 2025)

118.000 €

Neue Fenster

215.000 €

Neue Beleuchtung (LED)

25.000 €

Fassadendämmung

120.000 €

Dachdämmung

80.000 €

Honorare

110.000 €

Zusatzkosten gemäß aktueller Planung  
(Mehrkosten Hybridheizung, Heizkörper, Dacheindeckung, Rückbauarbeiten)

200.000 €

**Gesamtkosten der energetischen Sanierung**

**868.000 €**

**Fördermittel ZUG**

**200.000 €**

**Ausgaben für die energetische Sanierung**

**686.000 €**



5. Februar 2024, Raum 1, Rathaus



## Informationsaustausch zu den Mängeln der Unfallkasse und zum Sachstand der energetischen Sanierung

Teilnehmer: Bgm`in Bauernschmitt, Bauamt (Petry, Ullrich), Sachgebiet 3.3 (Hagen, Schneider-Joseph, Niewelt), Lebenshilfe (Kunz), Leitungsteam Leistadt (Spindler/Gora)

- Planung des barrierefreien Rettungsweges aus dem Kellergeschoß → Verlegung des Schlafrums in den unteren Gebäudeteil → Personalraum/Atelier; dort Einbau einer Fluchttür und Rampe  
Zwischenlösung: Mittagsschlaf im aktuellen Therapieraum
- Herstellung der Barrierefreiheit durch Aufzug, Treppenlift und barrierefreie Toiletten diskutiert
- Sachstand energetische Sanierung – Überlegung Provisorium Kita Schatzkiste



# Baumaßnahme 2024 in Kita Schatzkiste und Gesamtkosten



2. Mai 2024



## Informationsaustausch über Baumaßnahme der Kita Schatzkiste und mögliche provisorische Lösung für die Betreuung der LH-Kinder während der energetischen Sanierung

Teilnehmer: Bauamt (Ullrich, Wagner), Sachgebiet 3.3 (Hagen, Schneider-Joseph, Niewelt, Grünert), Lebenshilfe (Kunz), Leitungsteam Kita Leistadt (Spindler/Gora) und Leitung Kita Schatzkiste (Kasprzik)

- Mit dem neuen KitaG gibt es keine Spiel- u. Lernstuben (SLS) mehr → daher Umwandlung der Einrichtung in Kita Schatzkiste mit 2 Kitagruppen
- Neue Baugenehmigung erforderlich, da SLS bisher 1 Hortgruppe u. 1 Kitagruppe neu: Berücksichtigung der Barrierefreiheit notwendig
- Notwendige Baumaßnahme in der Kita Schatzkiste
  - Vergrößerung des Schlafraumes, da mehr Kinder, die schlafen (Durchbruch zum Werkraum)
  - Sanierung der Sanitärbereiche (barrierefreie WCs)
  - Änderung des Garderobenbereiches
  - Änderung Außengelände mit barrierefreien Spielgeräten

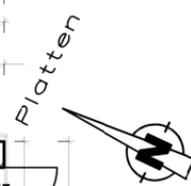
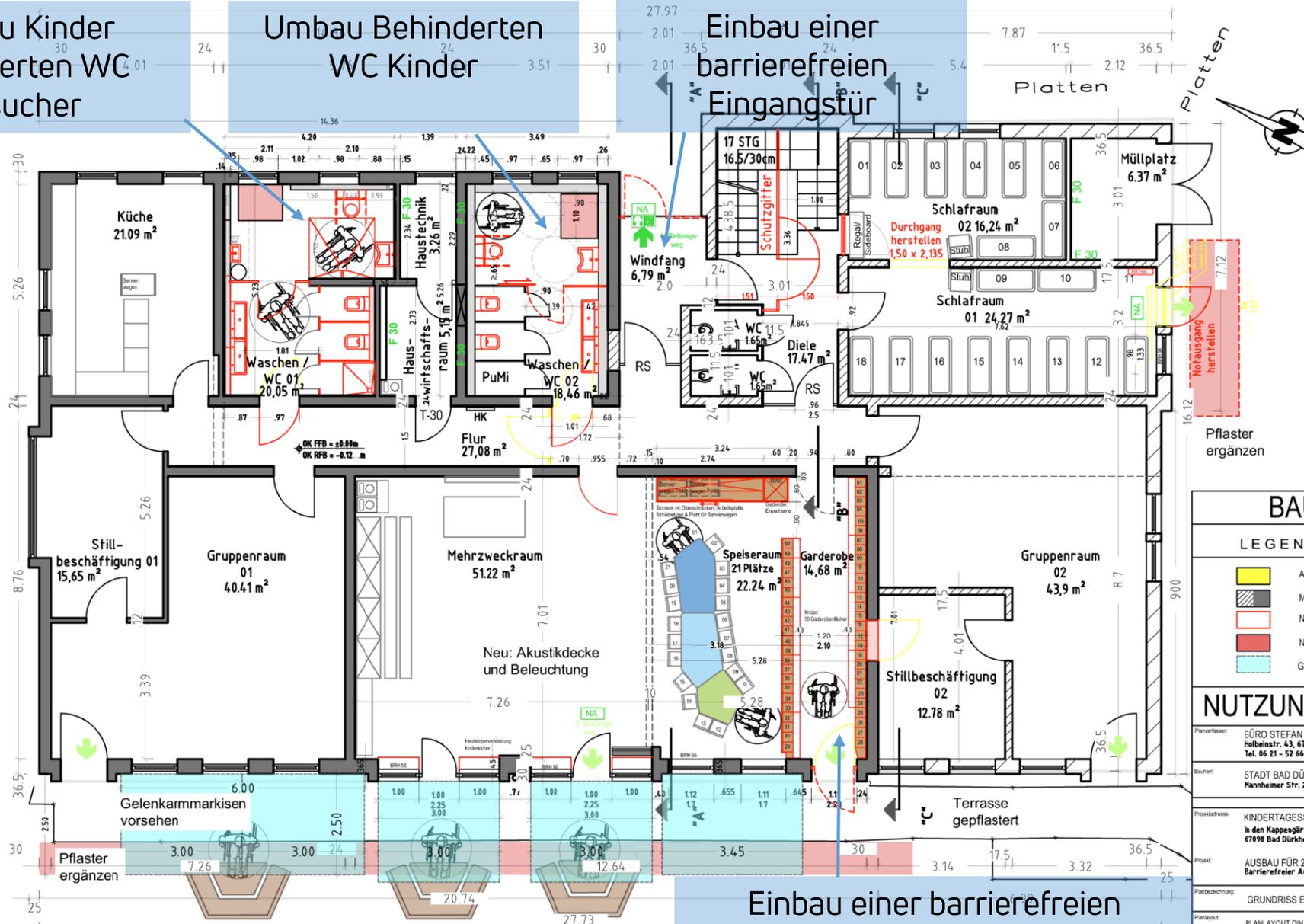
→ Herstellung Barrierefreiheit im gesamten EG und Außengelände
- Landeszuschuss über Investitionsprogramm Kitabau 2024, Förderung 90%
- Vorstellung Bauzeitplanung für energetische Sanierung Kita Leistadt
- Überlegung u. Vorschlag für Provisorium: Kita Schatzkiste, da Barrierefreiheit im EG



Umbau Kinder  
Behinderten WC  
Besucher

Umbau Behinderten  
WC Kinder

Einbau einer  
barrierefreien  
Eingangstür



### BAUANTRAG

#### LEGENDE:

- Abbruch
- Mauerwerk Best.
- Neue Planung
- Neue Planung
- Gelenkkammerkisten

**BAUMASSNAHMEN  
DURCH BAUANTRAG  
FÜR  
ZWEITE GRUPPE**

### NUTZUNGSÄÄNDERUNG

Planverfasser: <b>BÜRO STEFAN MAGIN</b> Holbeinstr. 43, 67041 Ludwigshafen an Rhein Tel. 06 21 - 52 66 04/ mobil 0177 - 263 44 49	
Bauherr: <b>STADT BAD DÜRKHEIM</b> Hannheimer Str. 24, 67098 Bad Dürkheim	
Projektadresse: <b>KINDERTAGESSTÄTTE SCHATZKISTE In den Kappesgärten 3, 67098 Bad Dürkheim</b>	Planr.: <b>2b</b>
Projekt: <b>AUSBAU FÜR 2 GRUPPEN Barrierefreier Ausbau der Kindertagesstätte</b>	Maßstab: <b>1 : 100</b>
Planbezeichnung: <b>GRUNDRISS ERDGESCHOSS</b>	bearb.: <b>Büro Magin A</b>
Planlayout: <b>PLANLAYOUT DIN A3</b>	Datum: <b>02.05.2024</b>
Der Bauherr:	Der Planer:

Einbau einer barrierefreien  
Garderobe  
Zusatzfunktion: Raumteiler und  
neue Flurzone



# Finanzierung Umbaumaßnahmen Kita Schatzkiste

## Voraussichtlicher Finanzierungsplan



Gesamtkosten d. Maßnahme	339.839,52 €
Zuwendungsfähige Kosten	291.611,20 €
Landeszuschuss Kitabau 2024	212.500,00 €
Kreiszuschuss	31.644,48 €
<b>Kosten Eigenmittel</b>	<b>95.698,04 €</b>



**Überlegungen**  
für eine provisorische Lösung  
zur Unterbringung der LH-Kinder während  
der energetischen Sanierung in der Kita Leistadt

## Provisorische Lösung Kita Schatzkiste

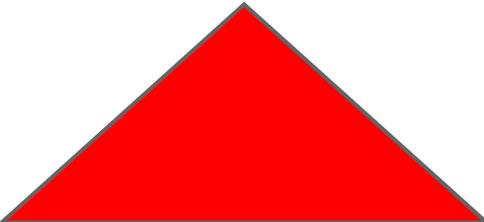


### Überlegung:

- in Kita Schatzkiste werden im Kitajahr 2025/26 freie Plätze durch Schulanfänger nicht mehr besetzt  
Anzahl ca. 9 Kinder
- 15 LH Kinder ziehen in Kita Schatzkiste
- Platzbedarf, der für 3 integrative Gruppen benötigt wird, kann in Kita Schatzkiste zur Verfügung gestellt werden
- Schlafräum wird provisorisch 3. Gruppenraum und Bewegungsraum wird Schlafräum



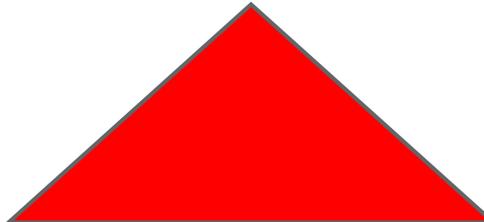
## Personelle Situation



Gemeinschaftskita  
Leistadt GbR

60 Plätze, davon  
45 städtische Plätze,  
15 LH

- LH Personal zieht komplett in Kita Schatzkiste um
- Städtisches Personal zieht ebenfalls mit um.  
(Wunsch des Teams, integrative Arbeit, Eingruppierung)
- Personal Kita Schatzkiste zieht in Kita Leistadt
- Problematik: städtisches Personal berechnet für 45 Kinder → Kita Schatzkiste nur 30 städt. Kinder
- Reduziert sich die Anzahl der Plätze auf 30, dann kann nicht das gesamte Personal umziehen, jedoch gehen einige päd. Kräfte in Altersteilzeit oder Rente, so dass voraussichtlich das Personal komplett mit umziehen könnte



Kita Schatzkiste

40 Plätze

# Gestaltung Übergang im Kitajahr 2024/25

Gemeinschaftskita  
Leistadt e.V.

60 Plätze, davon  
45 städtische Plätze, 15 LH



Cleo-Petra Kurze, Berlin

- Schrittweiser Übergang über 6 Monate
- Pädagogisches Konzept erforderlich
- LH Kinder besuchen regelmäßig ab Jan. 2025 in kleinen Gruppen mit Erzieherinnen die Kita Schatzkiste, auch Mittagessen möglich
- Transport über LH-Bus
- Planung gemeinsamer Aktionen zum gegenseitigen Kennenlernen
- Erzieherinnen Kita Schatzkiste lernen Leistadter Kinder kennen

Kita Schatzkiste

40 Plätze



## Neuer Standort

der integrativen Einrichtung in der Kita Schatzkiste  
mit Plan für einen möglichen Anbau  
und Gesamtkosten

# Zukunft

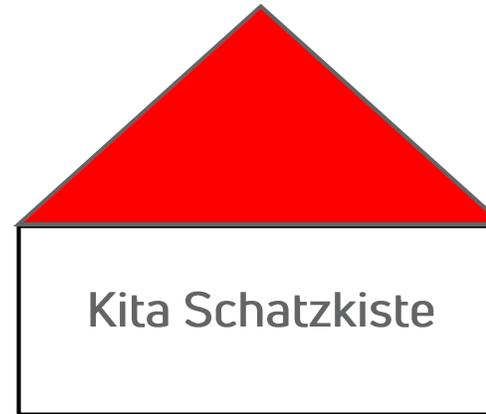


60 Plätze, davon  
45 städtische Plätze, 15 LH

45 bis x Plätze  
3-4 Gruppen



Tausch



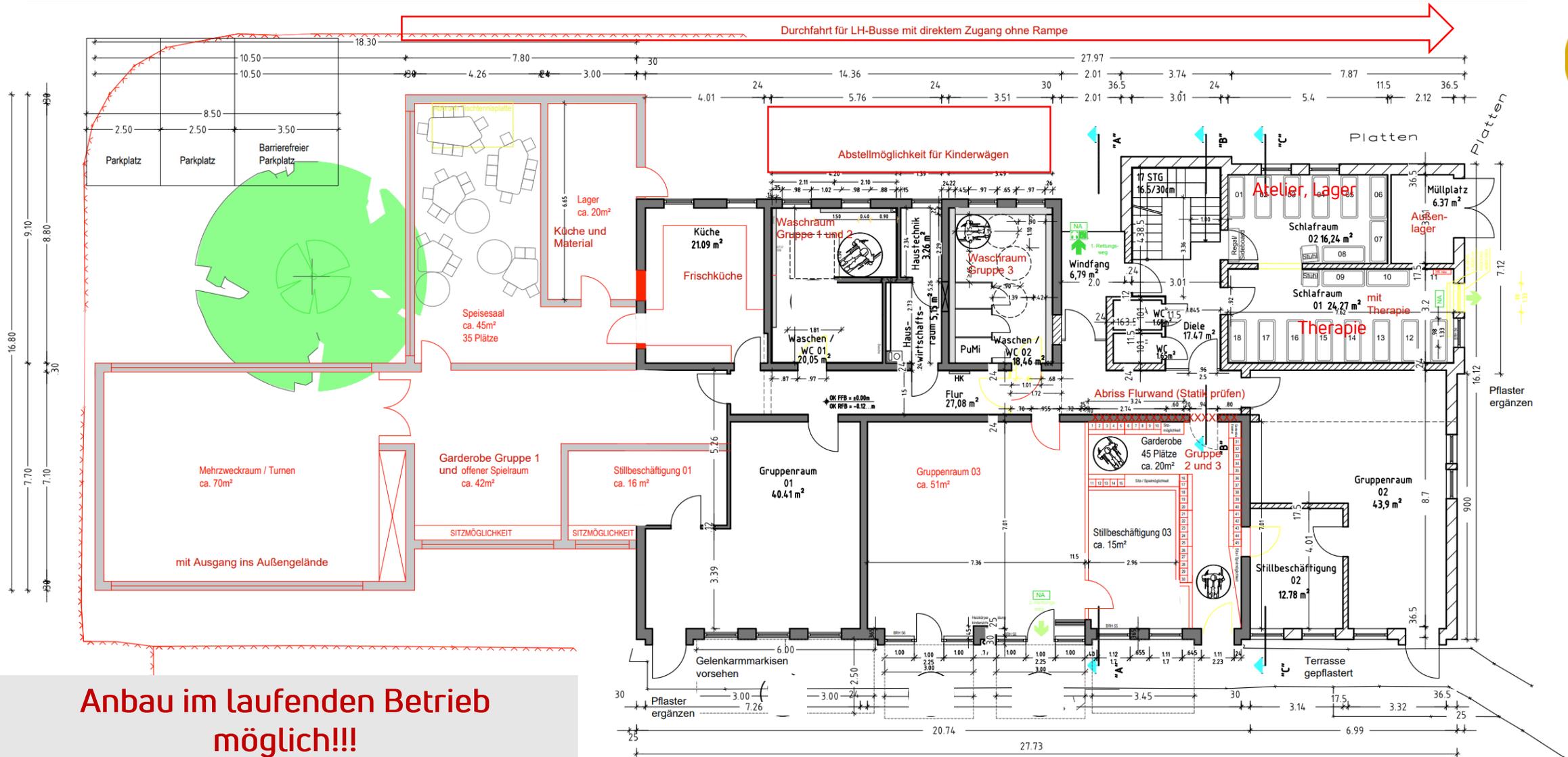
40 Plätze

30 städt. Plätze + 15  
LH Plätze



Bei künftig 3 Gruppen ist ein  
zusätzlicher Anbau erforderlich  
(3. Gruppenraum, Therapieraum,  
Funktionsräume)

# Mögliche Variante für Anbau mit erforderlichen Räumen



**Anbau im laufenden Betrieb möglich!!!**

# Kostenschätzung Provisorium und Erweiterung Kita Schatzkiste



## Voraussichtlicher Finanzierungsplan (vgl. S. 14)

Gesamtkosten Umbau	339.839,52 €
Zuwendungsfähige Kosten	291.611,20 €
Landeszuschuss Kitabau 2024	212.500,00 €
Kreiszuschuss	31.644,48 €
<b>Kosten Eigenmittel</b>	<b>95.695,04 €</b>

Finanzierung  
unabhängig von  
Provisorium und  
Dauerlösung

## Kostenschätzung zum Provisorium der Kita Schatzkiste für eine 3. Gruppe

Umbau provisorischer Gruppenraum	0 €
Fertigarage als Lager	5.000 €
Verbindungsflur (Holzbau, Flachdach)	7.500 €
Rohbauarbeiten	5.000 €
<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>17.500 €</b>

zuzügliche Kosten  
bei Provisorium

# Kostenschätzung Provisorium und Erweiterung Kita Schatzkiste



## Kostenschätzung zur Erweiterung der Kita Schatzkiste für 3 integrative Gruppen

Erweiterung 230 qm BGF, Holzbauweise, nicht unterkellert, hoher Standard (BKI 2022) mit Preisanpassung 20%	943.000 €
Erschließungskosten	15.000 €
Rückbauarbeiten im Bestand (Außenwand , Raumteiler, Haltestellen)	10.000 €
Trockenbauarbeiten im Bestand (Nebenraum, Haltestellen)	7.500 €
Schreinerarbeiten im Bestand (Änderung Türen, Ergänzungen Küche)	10.000 €
Sonstige Maßnahmen (8% für Baustelleneinrichtung, Aushub, Unvorhergesehenes)	75.000 €
Umzugskosten	10.000 €
Honorare (20 % für Architekt, Bodengutachter, Statiker, TGA-Planer, Sigeko)	214.100 €
<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>1.284.600 €</b>
Empfehlung für den Haushalt in den Folgejahren	1.500.000 €

**zuzügliche  
Kosten  
bei Dauerlösung**

**Kostenschätzung gesamt für Umbau, Provisorium, Erweiterung: 1.397.795 €**

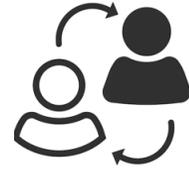
### Hinweis:

Beteiligung der LH an den Kosten über Mietanteil im Pflegegesetz

## Weitere Schritte und Termine im laufenden Prozess



17. Mai 2024, Kleiner Ratssaal



## Informationsaustausch mit Kreis- und Landesjugendamt über provisorische Lösung während der energetischen Sanierung der Kita Leistadt und eventuelle Dauerlösung

Teilnehmer: KJA (Jakob), LJA ( Wallat), Bauamt (Ullrich), Sachgebiet 3.3 (Schneider-Joseph, Zimmermann, Niewelt),  
Personalsachgebiet (Schneider), Lebenshilfe (Kunz)

→ KJA und LJA akzeptieren die provisorische Lösung und würden der vorgeschlagenen Dauerlösung in der Kita Schatzkiste zustimmen.



10. Juni 2024, Speisesaal Lebenshilfe



## Teilpersonalversammlung mit allen pädagogischen Kräften der Kita Leistadt und der Kita Schatzkiste

Teilnehmer: Bgm.´in Bauernschmitt, Sachgebiet 3.3 (Hagen, Schneider-Joseph, Grünert, Niewelt), Personalsachgebiet (Kolbenschlag, Schneider), Personalrat (Gauweiler), Lebenshilfe (Mayer, Höffle), Betriebsrat (Schlosser-Gauch), Team Kita Leistadt und Team Kita Schatzkiste

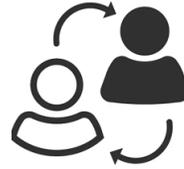
- Vorstellung der provisorischen Lösung für die Betreuung der LH Kinder während der energetischen Sanierung und Überlegungen für einen neuen Standort des integrativen Gemeinschaftskindergartens Leistadt GbR
  - Vereinbarung: gegenseitige Besichtigung im Rahmen der Groß-Teams
    - Zustimmende Rückmeldung Kita Schatzkiste
    - Bedenken Kita Leistadt hinsichtlich der Räumlichkeiten der Kita Schatzkiste →
    - Teilnahme Groß-Team Leistadt (26.06.2024) - Stadt (Schneider-Joseph, Niewelt, Ullrich, Gauweiler) und Lebenshilfe (Kunz, Munz) → Aufstellung der zusätzlichen räumlichen Bedarfe
- Ergebnis: Fertiggarage als Lager



Information an den Betriebsrat LH → **Termin: 04.06.24** und Personalrat → **Termin: 26.06.24**



**02. Juli 2024, Besprechungssaal LH**



## Informationsaustausch mit den Kitabeiräten der Kita Leistadt und der Kita Schatzkiste

Teilnehmer: Bgm. in Bauernschmitt, Sachgebiet 3.3 (Hagen, Schneider-Joseph), Lebenshilfe (Kunz), Kitabeirat Leistadt (Spindler, Gora, Helfrich, Carstensen, Anslinger, Germann-Ester) und Kitabeirat Schatzkiste (Kasprzik, Mavritsakis, Sahin, Burkart, Xistras, Kern)

- Vorstellung der provisorischen Lösung für die Betreuung der LH Kinder während der energetischen Sanierung und Überlegungen für einen neuen Standort des integrativen Gemeinschaftskindergartens Leistadt GbR
- Nach der Sitzung mit den Kitabeiräten am 2.07.2024 gab es berechtigte Kritik seitens des Kreiselternausschusses wegen der ausstehenden Anhörung der Elternausschüsse → daher folgten zwei gemeinsame Sitzungen mit den Elternausschüssen der Kita Leistadt und Schatzkiste am **15. und 25. Juli 2024**



11. Juli 2024, Kita Leistadt

## Gefahrenverhütungsschau mit der Brandschutzdienststelle

Teilnehmer: Kreisverwaltung (Wagemann), Bauamt (Ullrich), Leitungsteam Leistadt (Gora)

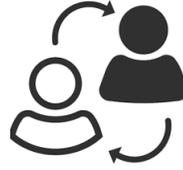


### Ergebnis (Protokoll vom 7.08.2024):

- Aufenthalt im Mehrzweckraum im UG ist nur Kindern über 3 Jahren und Kindern ohne Beeinträchtigung erlaubt.
- Alle Kinder dürfen nur in Räumen schlafen, die eine Tür ins Freie besitzen. Sie müssen von dort auf kürzestem Weg zum Sammelplatz kommen.
- Eine barrierefreie Verbindung zwischen den Gebäudeteilen ist nicht vorhanden und kann auch nicht (ohne Anhebung des Geländes) hergestellt werden. Kinder unter 3 Jahren und Kinder mit Beeinträchtigung dürfen die beiden Gebäudeteile nur über den Gehweg erreichen.
- Kinder unter 3 Jahren und Kinder mit Beeinträchtigung dürfen im Gebäudeteil Ost nur die Räume entlang dem nördlichen Gehweg nutzen.
- Die kurzfristige Erstellung eines angepassten Nutzungskonzeptes wird vorausgesetzt  
→ **Verlegung Schlafräum in Atelier/Personalraum**



15. Juli 2024, Speisesaal Lebenshilfe



## Erste gemeinsame Sitzung mit den Elternausschüssen der Kita Leistadt und der Kita Schatzkiste

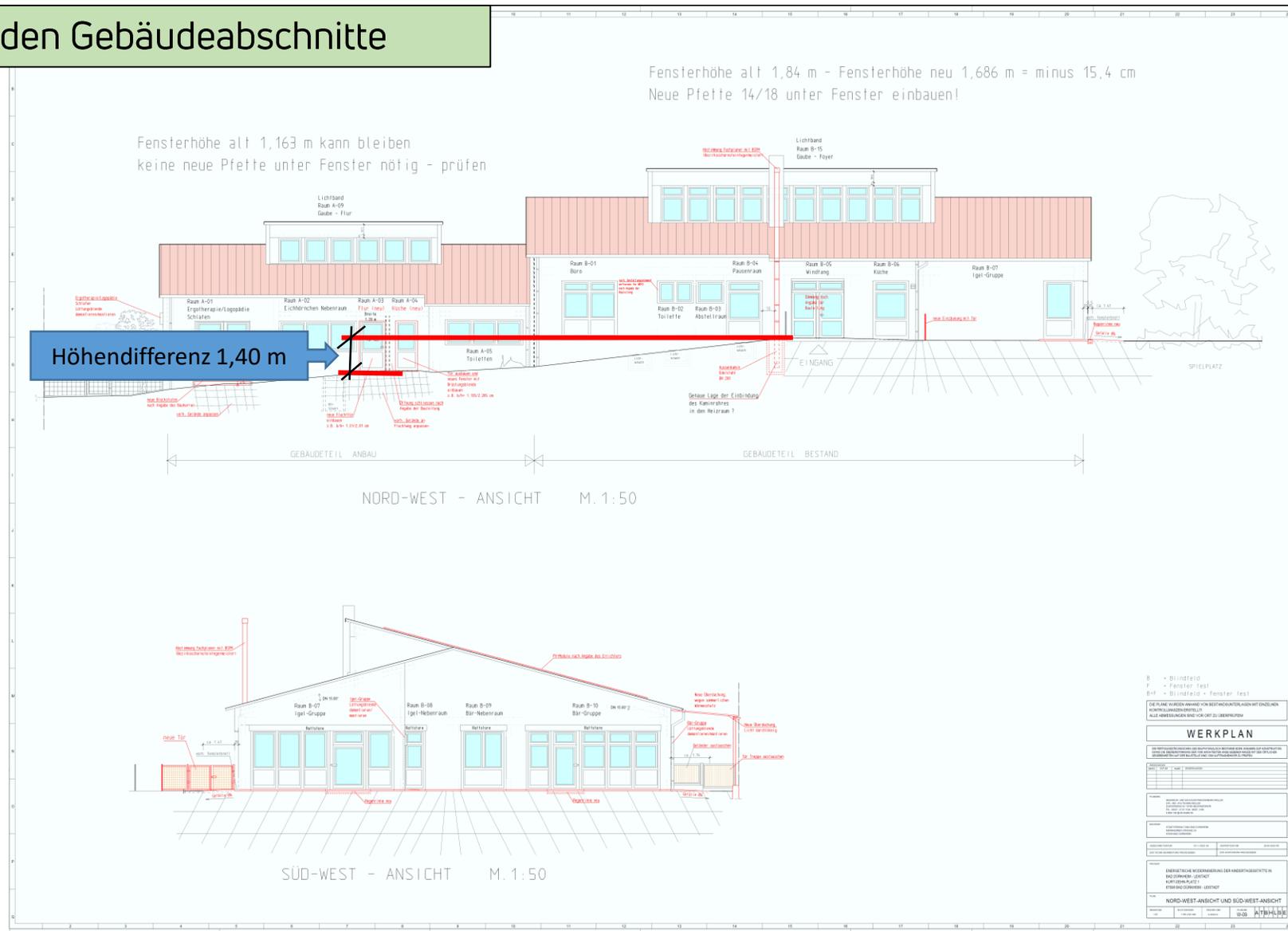
Teilnehmer: Bgm. in Bauernschmitt, Beigeordnete Strobel, Sachgebiet 3.3 (Schneider-Joseph, Niewelt), Bauamt (Petry, Ullrich), Lebenshilfe (Kunz, Schmid), Landesjugendamt (Wallat), Kreisjugendamt (Jakob), Kreiselternausschuss (Amuser), Leitungsteam Leistadt (Spindler, Gora, Griebe), Elternausschuss Leistadt (Sesterhenn, Blüm, Helfrich, Carstensen Theis, Wolf, Meier, Stäbler), Leitungsteam Schatzkiste (Kasprzik, Mavritsakis), Elternausschuss Schatzkiste (Xistras, Otto, Kern, Winkler)

- Information über die geplanten baulichen Maßnahmen in der Kita Schatzkiste
- Übersicht über die festgestellten Mängel der Unfallkasse RLP in der Kita Leistadt
- Information über die energetische Sanierung der Kita Leistadt
- Darstellung der Problematik zur fehlenden Barrierefreiheit in der Kita Leistadt
  - Unterschiedliche Höhenverhältnisse zwischen den beiden Gebäudeteilen
  - Treppen sind nicht barrierefrei
  - es fehlt an Entfluchtungsmöglichkeiten (Sammelplatz ungeeignet)
  - Sanitärräume nicht ausreichend und nicht barrierefrei
  - Keine ausreichenden Funktionsräume vorhanden
  - Außengelände nicht barrierefrei

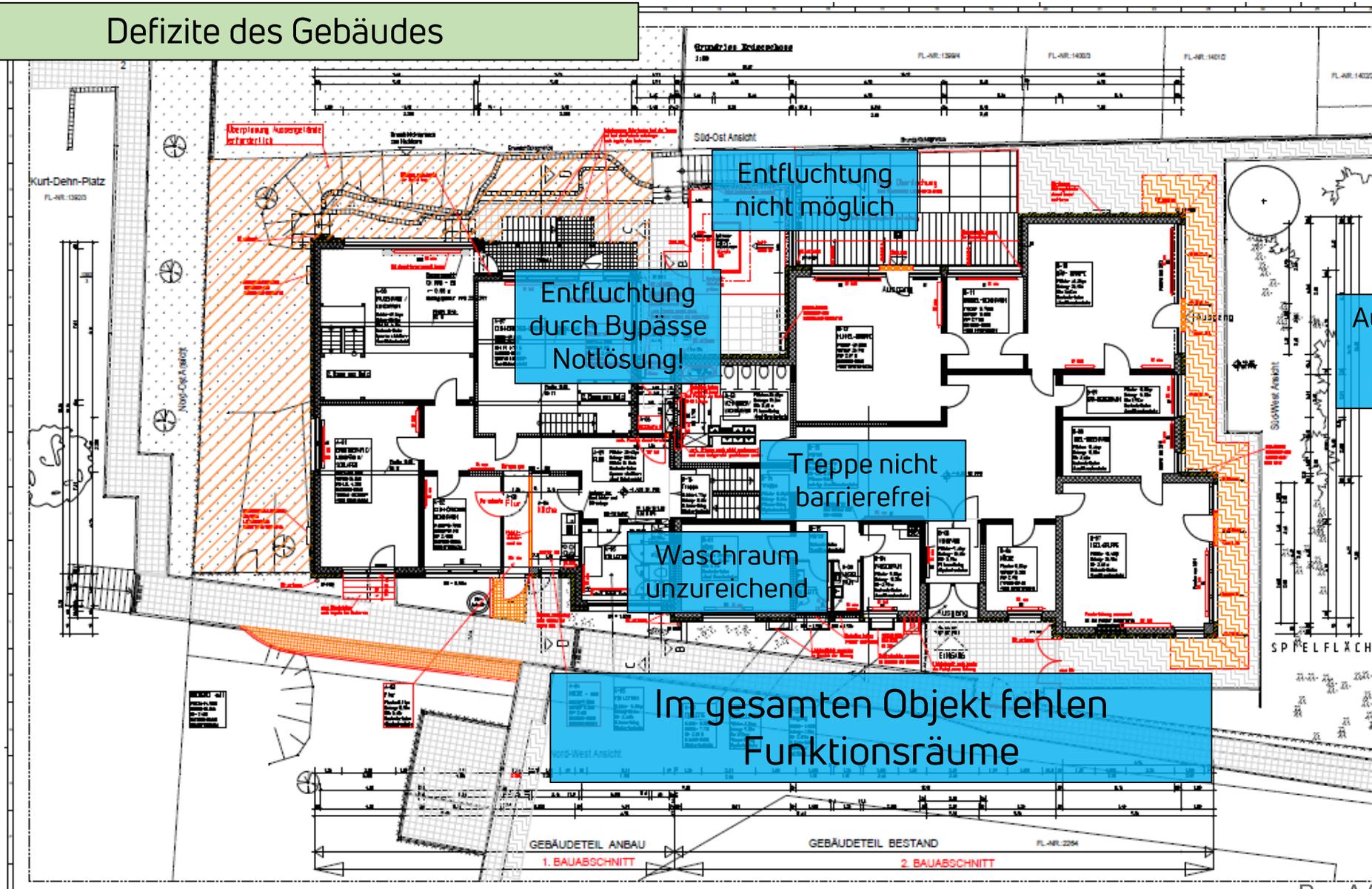


→ **Barrierefreiheit kann nach geltenden Rechtsvorschriften in dem Bestandsgebäude nicht hergestellt werden**

## Höhenunterschied der beiden Gebäudeabschnitte

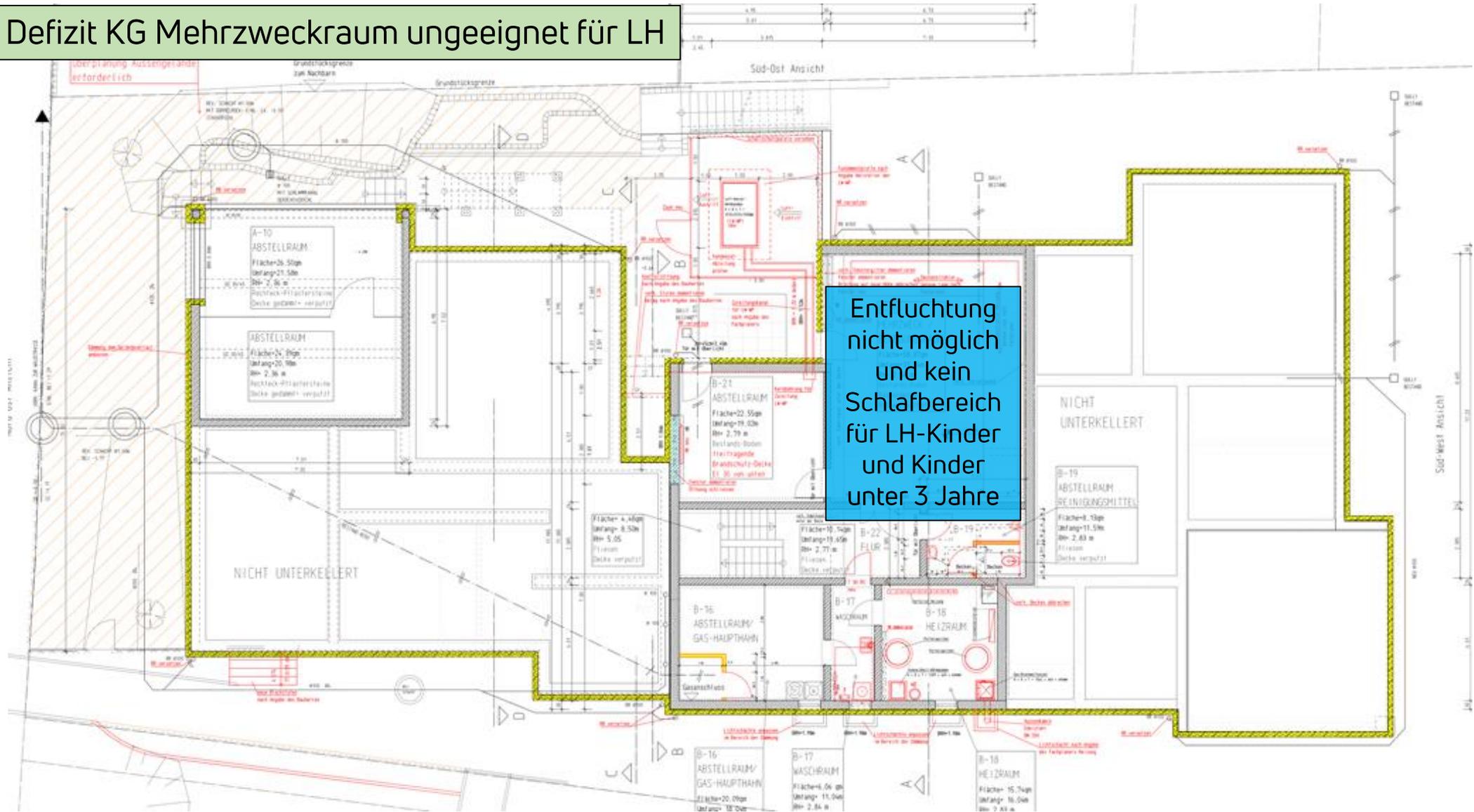


Defizite des Gebäudes



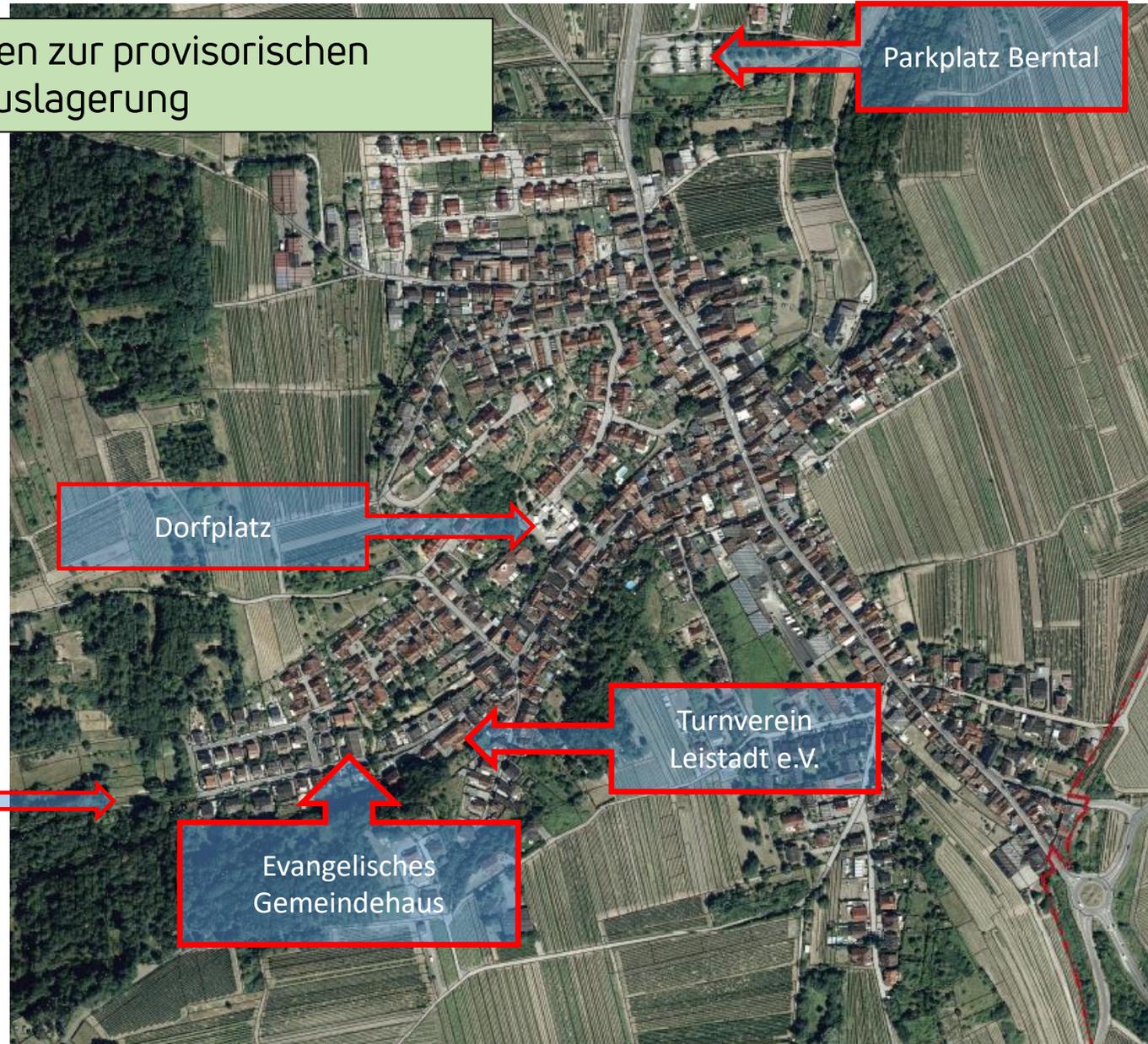
Außengelände nicht barrierefrei

Defizit KG Mehrzweckraum ungeeignet für LH



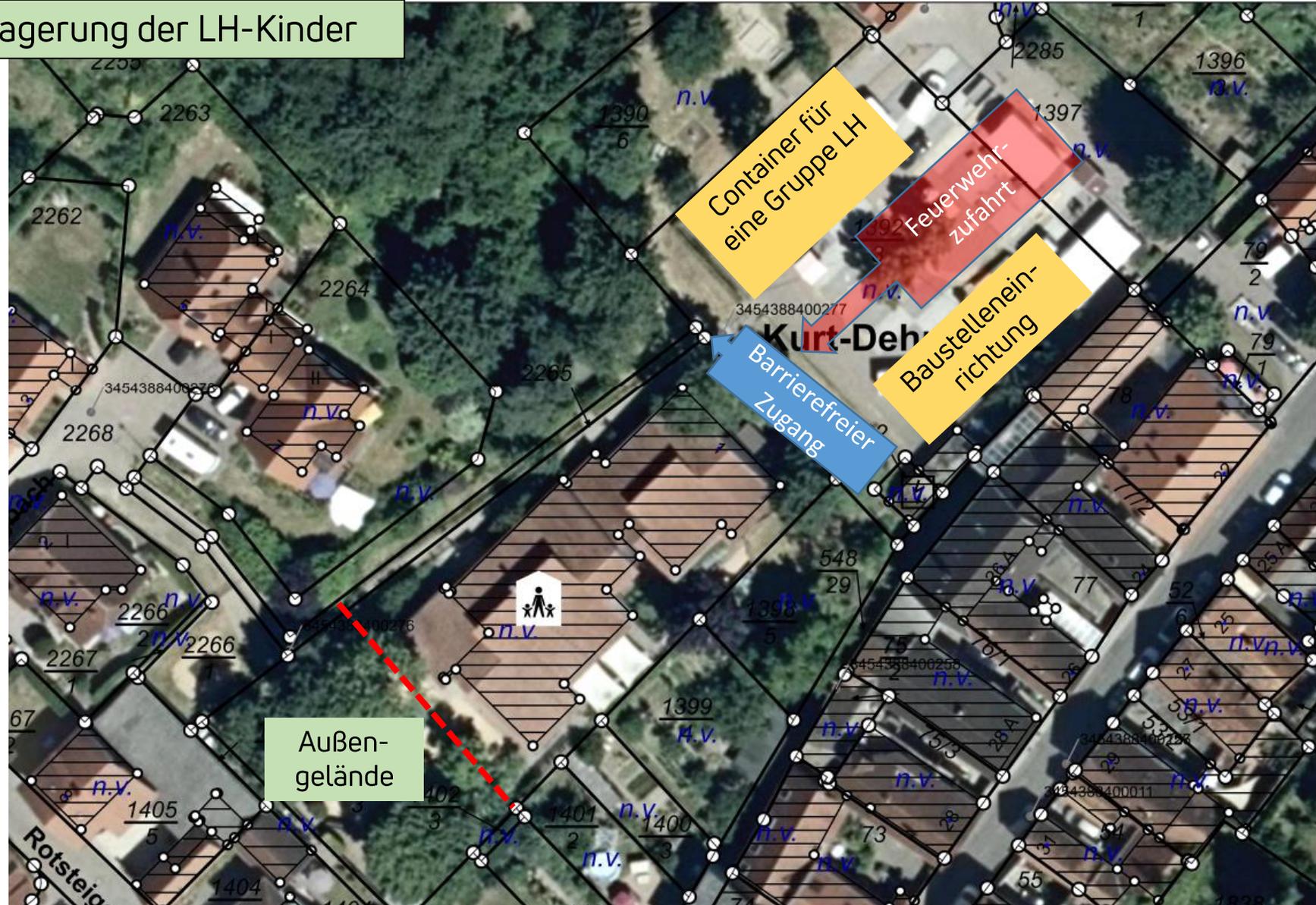
## Auszug aus Präsentation vom 15.7.2024

Überlegungen zur provisorischen Auslagerung



# Auszug aus Präsentation vom 15.7.2024

Provisorische Auslagerung der LH-Kinder



## Keine Lebenshilfekinder bei Baumaßnahmen in der Einrichtung - Alternativprüfungen

### Provisorische Auslagerung

Zur zukunftsfähigen KIGA umbauen und erweitern

Standort für Provisorium in Leistadt schwierig

Dorfplatz Nutzungseinschränkungen für Dorfgemeinschaft über mehr als zwei Jahre, Keine Parkmöglichkeiten

Parkplatz Berntal keine Ver- und Entsorgung

Evangelisches Gemeindehaus für längeren Zeitraum nicht nutzbar (1 – 2 Gruppen)

Bolzplatz Waldstraße Baugenehmigung unwahrscheinlich

### Neuer Standort für LH

#### Denkbare Einrichtungen in Bad Dürkheim

KITA an der Isenach

Zu große Kinderzahl und fehlender zweiter barrierefreier Rettungsweg für OG

Haus für Kinder

Zu große Kinderzahl (Aussage LH)

Schatzkiste

Ebenerdige Einrichtung  
Geplanter Umbau (ohne LH) nur inklusionsgerecht genehmigungsfähig.  
Erweiterung nach Norden möglich.  
Geeignetes Außengelände  
Zubringer optimal  
Nutzung neues Stadiongelände

# Herstellung der Barrierefreiheit in der Kita Leistadt durch Anhebung des Geländes und Gesamtkosten



25. Juli 2024, Ratssaal

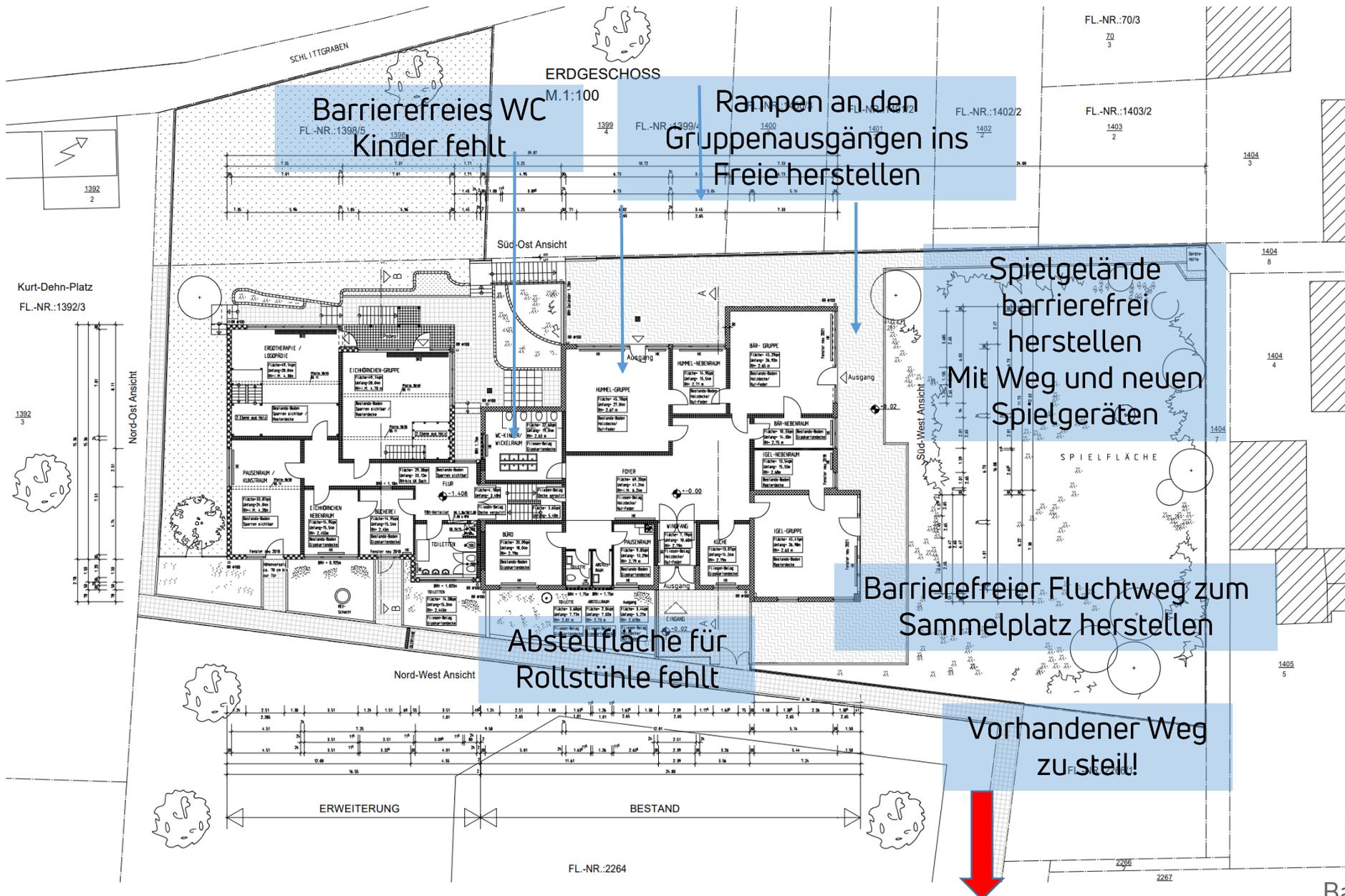


## Zweite gemeinsame Sitzung mit den Elternausschüssen der Kita Leistadt und der Kita Schatzkiste

Teilnehmer: Bgm.´in Bauernschmitt, Beigeordnete Strobel, Sachgebiet 3.3 (Schneider-Joseph, Niewelt), Bauamt (Petry, Ullrich), Lebenshilfe (Kunz, Schmid), Kreiselternausschuss (Amuser), Leitungsteam Leistadt (Spindler, Gora, Hook, Griebe), Elternausschuss Leistadt (Sesterhenn, Blüm, Helfrich, Carstensen Theis Wolf, Stäbler, Clemenz), Leitungsteam Schatzkiste (Kasprzik, Mavritsakis), Elternausschuss Schatzkiste (Xistras, Otto, Kern, Winkler)

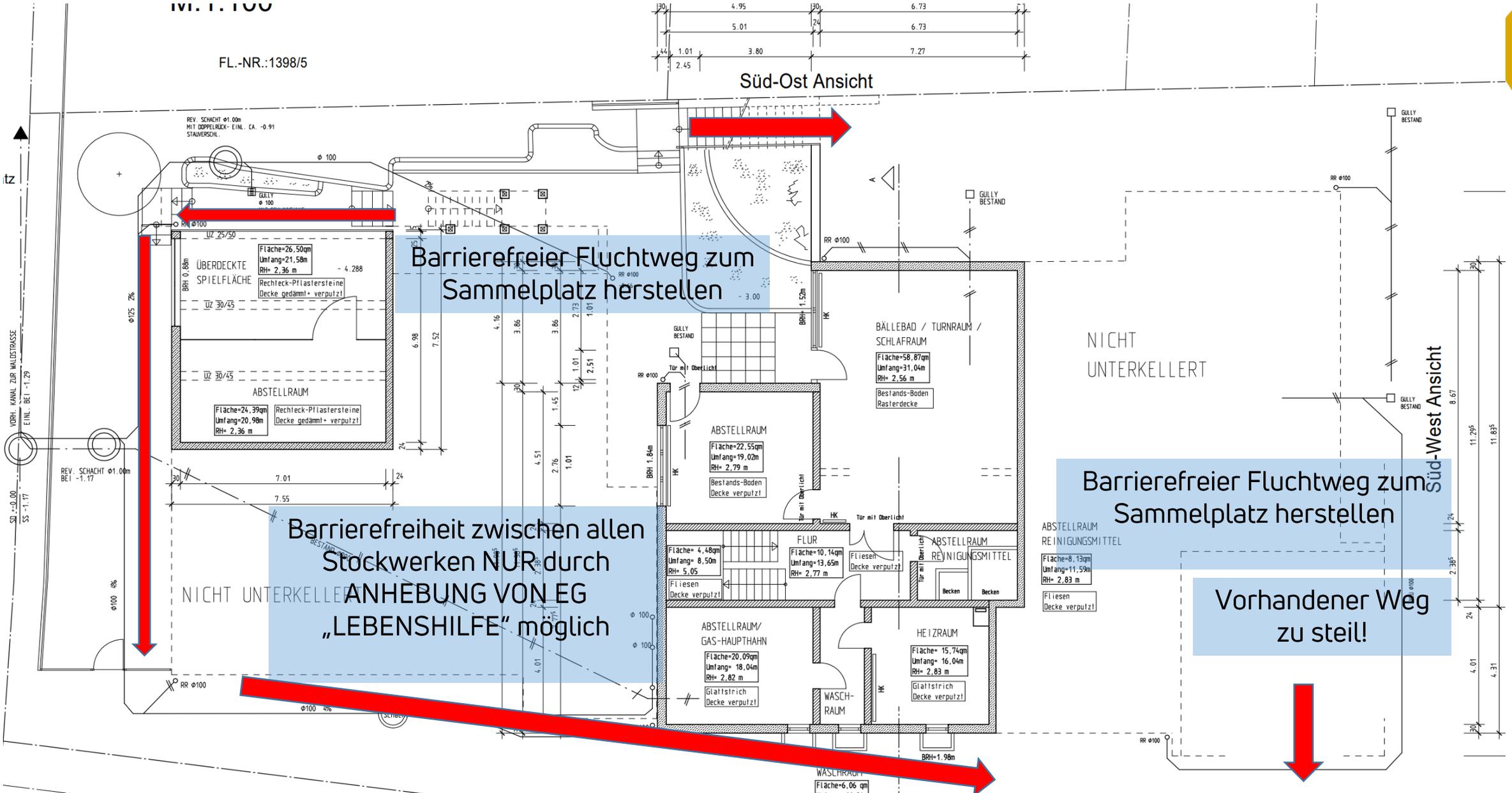
- Information über die Mängel im
  - Erdgeschoss Bestandsgebäude (EG West) Stadt
  - Erdgeschoss ehemaliger Anbau (EG Ost) LH
  - Treppenhaus und Untergeschoss
  - Zusätzlicher Handlungsbedarf: Es fehlen: Personal-WCs, barrierefreies WC für Besucher, Personalraum für PC-Arbeit, zusätzliche Funktionsräume
  - Herstellung der Barrierefreiheit durch Abriss des ehemaligen LH-Anbaus und Anhebung des Geländes um 1,40 m sowie weiterer notwendiger Baumaßnahmen
  - Weiterhin bestehenden Probleme

# Auszug aus Präsentation vom 25.7.2024: Mängel im EG West (Bestandsgebäude Stadt)





# Auszug aus Präsentation vom 25.7.2024: Mängel im Treppenhaus und Untergeschoss



Barrierefreier Fluchtweg zum Sammelplatz herstellen

Barrierefreiheit zwischen allen Stockwerken NUR durch ANHEBUNG VON EG „LEBENSILFHE“ möglich

Barrierefreier Fluchtweg zum Sammelplatz herstellen

Vorhandener Weg zu steil!



## Weiterhin bestehende Probleme trotz Anhebung des Geländes durch Abriss und Neubau

- Auslagerung aller Kinder während der Bauzeit (mind. 2 Jahre) → Zusätzliche Kosten ( 450.000 € für 2 Gruppen/ 900.000 € für 4 Gruppen) für Container. Standort ungeklärt.
- Verkleinerung der Sanitärräume im Bestandsgebäude und ehem. Anbau durch Einbau Rollstuhlgerechte WCs notwendig
- Durch ebenerdiger Neubau Mehrzweckraum entfällt der Therapieraum, Schlafräum muss in den Mehrzweckraum weiterhin integriert werden
- → Barrierefreiheit im Gebäude hergestellt, jedoch Verschlechterung der Raumverhältnisse
- → ev. Reduzierung der Plätze, wenn Wegfall oder Veränderung von Räumen

# Kostenschätzung zur Herstellung der Barrierefreiheit durch Anhebung des Geländes mit Containeranmietung und weiteren erforderlichen Baumaßnahmen im Bestand (ohne energetische Sanierung)

## A: Kostenschätzung der Raumcontainer für vier Gruppen und 2 Jahre

### Raumbedarf und Raumgrößen

4 Gruppenräume mit Rückzug 4x60 qm = 240 qm  
Flure und Garderoben 2 x 20 qm = 40 qm  
Waschräume 2 x 20 qm = 40 qm  
Schlafen, Therapie = 30 qm  
Küche = 15 qm

Personalraum = 20 qm  
Leitungsbüro = 15 qm  
Personal WCs = 2x5 qm = 10 qm  
Mehrzweckraum entfällt

**Die Grundfläche (Nutzfläche) beträgt insgesamt 410 qm**



### Kosten der Raumcontainer

Kostenbasis Grundschule Grethen (2022)  
Aufstellen und Abbauen = 1.060 €/qm x 410 qm = 434.000 €  
Miete = 36 €/Monat und qm x 24 Monate x 410 qm = 354.240 €  
Zusatzkosten Erschließung, Fundamente = 35.000 €  
Barrierefreier Eingang und Notausgänge = 5 x 5.000 € = 25.000 €  
Umzug = 10.000 €  
Unvorhergesehenes 3 % = 25.000 €

**Die Kosten der Raumcontainer betragen insgesamt 883.240 €**



## B: Kostenschätzung der Anhebung

Raumgrößen Bestand (ehemals Lebenshilfe)

Alle Räume mit Flur und Waschraum = 205 qm bzw. 830 cbm

Abbrucharbeiten 840 cbm x 144 € /cbm = 126.000 €

Zulage für Abbruchsonderkosten = 20.000 €

Rohbauarbeiten Erhöhung Fundamente 100 cbm x 450 € /cbm = 45.000 €

Zulage für Verbindungen und Fugen = 15.000 €

Verfüllen, Dämmung unter Bodenplatte 300 cbm x 50 € /cbm = 15.000 €

Neue Bodenplatte mit Abdichtung 200 qm x 90 € /qm = 18.000 €

Aufstockung 200 qm BGF, Holzbauweise, nicht unterkellert, hoher Standard (BKI 2022) = 820.000 €  
mit Preisanpassung 20%

Rampe Ostseite und Südseite als zweiter Fluchtweg = 50.000 €

**Die reinen Baukosten der Anhebung betragen 1.109.000 €**

## C: Kostenschätzung Anbau Mehrzweckraum mit Waschraum

MZR mit Flur und Waschraum = 100 qm bzw. 275 cbm

Abbrucharbeiten 65 cbm x 144 € /cbm = 10.000 €

Zulage Sonderkosten = 5.000 €

Rohbauarbeiten Fundamente / Stützen (nach statischer Erfordernis) = 20.000 €

Aufstockung 100 qm BGF, Holzbauweise, nicht unterkellert, hoher Standard (BKI 2022) = 410.000 €  
mit Preisanpassung 20%

**Die reinen Baukosten für den Anbau des Mehrzweckraum mit Waschraum  
betragen 445.000 €**



## D: Kostenschätzung von weiteren Baumaßnahmen im Bestand

Vorbau in Holzbauweise für B-Kinderwägen  $20 \text{ qm} \times 4.100 \text{ €/qm} = 82.000 \text{ €}$

Einbau Besucher B-WC im EG = 1.500 €

Einbau Personal-WC im UG = 10.000 €

B-gerechte Rampe zum Gehweg / Sammelplatz herstellen = 10.000 €

Außengelände B-Frei herstellen  $840 \text{ qm} \times 35 \text{ € /qm} = 30.000 \text{ €}$

Austausch Spielgerät B-gerecht = 20.000 €

Austausch Spielhaus B-gerecht = 3.000 €

Matschanlage B-gerecht erweitern = 2.000 €

**Die reinen Baukosten für weitere Maßnahmen betragen 158.500 €**

## Zusammenstellung der Kostenschätzung zur Herstellung der Barrierefreiheit



A: Raumcontainer (Standort ist zu klären)	883.240 €
B: Anhebung EG (ehemals Lebenshilfe)	1.109.000 €
C: Anbau des Mehrzweckraum mit Waschräum	445.000 €
D: Weitere Maßnahmen	158.500 €
Sonstige Maßnahmen (5 % für Baustelleneinrichtung, Unvorhergesehenes)	86.000 €
Honorare (20 % für Architekt, Bodengutachter, Statiker, TGA-Planer, Sigeko)	360.000 €
<b>Gesamtkosten zur Herstellung der Barrierefreiheit</b>	<b>3.041.740 €</b>

### Kosten der energetischen Sanierung für Bauteil EG (ehemals Stadt) und KG

Anpassung der Baukosten zur energetische Sanierung 600.625 €

Grundfläche EG LH 207 qm + EG Stadt 323 qm + KG 142 qm = 672 qm -> 868.00 € /670 qm \* 465 qm

Förderung ZUG

**Angepasste Kosten für die energetische Sanierung**

138.800 €

**461.825 €**

### Gesamtkosten der Maßnahme

Empfehlung für den Haushalt in den Folgejahren

**3.503.565 €**

3.700.000 €

# Gegenüberstellung Kostenschätzung Kita Schatzkiste und Kita Leistadt

Kita Schatzkiste	
Eigenmittel geplanter Umbau 2024	95.695 €
Provisorium (Garage, Verbindungsflur, Rohbauarbeiten)	17.500 €
Erweiterung/Anbau für Dauerlösung 3 integrative Gruppen	1.284.600 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.397.795 €</b>

Gemeinschaftskita Leistadt GbR	
Raumcontainer 4 Gruppen für 2 Jahre	883.240 €
Anhebung Gebäude EG (ehemals Lebenshilfe)	1.109.000 €
Anbau Mehrzweckraum mit Waschaum	445.000 €
Weitere Maßnahmen im Bestand	158.500 €
Sonstige Maßnahmen (Baustelleneinrichtung, Unvorhergesehenes)	86.000 €
Honorare	360.000 €
Anpassung energetische Sanierung für EG (Stadt) und KG	461.825 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.503.565 €</b>





## der gemeinsamen Sitzung der Elternausschüsse Kita Leistadt und Kita Schatzkiste am 25.07.2024

- Das Team Kita Leistadt und Kita Schatzkiste werden nach den Sommerferien gemeinsam mit der Fachberatung einen Entwurf eines pädagogischen Konzeptes für einen guten Übergang erarbeiten.
- Entwurf des pädagogischen Konzeptes soll nach Fertigstellung in einer weiteren Elternausschuss- und Kitabeirats-Sitzung vorgestellt werden.
- Mitwirkung und weitere Vorschläge zum päd. Konzept seitens der LH-Eltern sinnvoll, um Elternperspektive mit zu berücksichtigen.

## Weitere Schritte und Termine im laufenden Prozess



**19. September 2024:** Fertigstellung Entwurf pädagogisches Konzept zum Übergang der LH-Kinder in die Schatzkiste

**Ideen aus dem pädagogischen Konzept (Siehe Anhang Seite 82 und 83):**

- Gemeinsamer Teamtage mit gegenseitiger Vorstellung der pädagogischen Konzepte,
- Übergabe Infos Kinder, Gruppenkonstellationen, neue Zusammensetzung der Gruppen
- Steckbriefe der ErzieherInnen, Eltern u. Kinder lernen Teams kennen
- Erarbeitung verschiedener Varianten über Durchführung der Hospitationen (feste Tage)
- Elternversammlungen mit den neuen Teams
- Gemeinsame Familienausflüge und Aktionen
- Übergabegespräch mit den Teams und Einbezug der Eltern
- Gemeinsames Sommerfest/Abschiedsfest



**5. September 2024:** Bau- u. Entwicklungsausschuss → Auftragsvergabe Heizung

Beginn der Baumaßnahmen im Herbst/Winter 24 oder Frühjahr 25

Information über die Gesamtproblematik der Kita Leistadt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung



**25. September 2024:** Sozialausschuss → Information über die Gesamtproblematik der Kita Leistadt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung



**23. 10.2024:** Teilpersonalversammlung Kita Leistadt und Kita Schatzkiste zur Vorbereitung der Sitzung des BEA, SozA und OB Leistadt am 31.10.2024



**23. 10.2024:** Gemeinsame Elternausschuss-Sitzung und Kitabeirat-Sitzung für die Einrichtungen Kita Leistadt und Kita Schatzkiste zur Vorbereitung der Sitzung des BEA, SozA und OB Leistadt am 31.10.2024



**25.10.2024:** Sitzung Ortsbeirat Leistadt: Information über die Gesamtproblematik der Kita Leistadt zur Vorbereitung der Sitzung des BEA, SozA und OB Leistadt am 31.10.2024

**Überlegungen  
zum Erhalt des Standortes**  
des integrativen Gemeinschaftskindergartens Leistadt GbR  
durch Trennung der beiden Gebäudeteile



## Frage

Gibt es weitere Alternativen außer Anhebung des Geländes, um eine Barrierefreiheit im Gebäude zu erreichen und somit den Standort des Gemeinschaftskindergartens Leistadt zu erhalten?

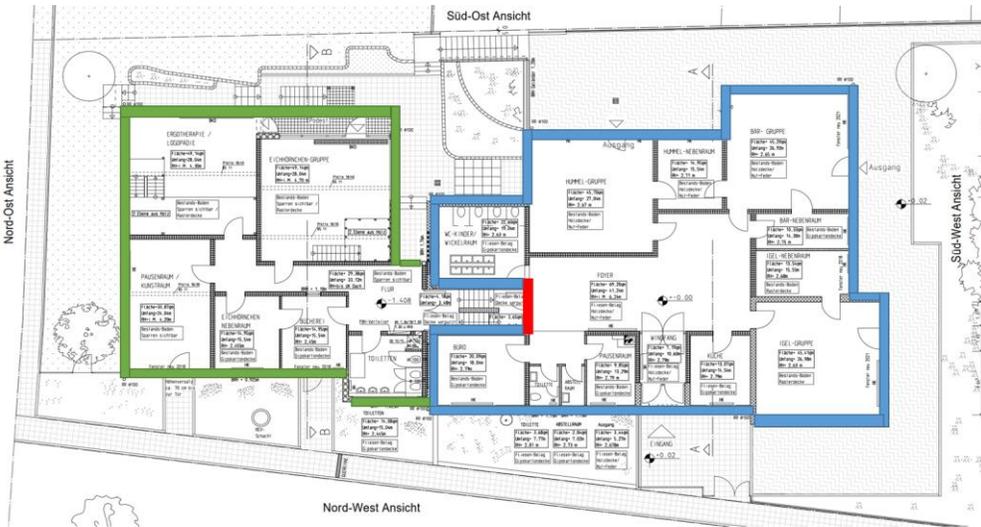
## Überlegung

Weiterführung der Kita Leistadt am bisherigen Standort mit Trennung der Gebäudeteile

- Erarbeitung von Alternativen
- Abstimmung mit Kreis- und Landesjugendamt am  9. Oktober 2024 erfolgt



# Alternative A: 1 Einrichtung mit 45 Plätzen (30 Regelplätze + 15 LH Plätze)



## 2 integrative/inklusive Gruppen (30 Plätze: 20+10)

2 Gruppenräume mit Nebenräumen (Bären-, u. Igelgruppe)

1 Bewegungsraum/**Schlafrum**

1 Therapieraum

1 Sanitärraum

1 Küche

1 Personalraum und Personaltoilette

1 kleines Leitungsbüro

**Kein Funktionsraum**

## Plätze/Raumkapazitäten/Personal

- Erhalt der 15 LH-Plätze
- **Verlust von 15 Regelplätzen → städt. Personal muss versetzt werden bzw. Kündigung von 1,5 VZÄ**
- Gleiche Eingruppierung → Vertretung unproblematisch
- Vorhaltung von 2 Therapieräumen erforderlich
- Doppelte Nutzung Bewegungsraum: oben mit Schlafrum, unten mit Therapieraum
- Kein Funktionsraum oben

## 1 integrative/inklusive Gruppe (15 Plätze: 10+5)

1 Gruppenraum mit Nebenraum (aktuell Therapie + Schlafrum)

1 Bewegungsraum/Therapieraum

1 Schlafrum

1 Sanitärraum (aktuell nur 2 Kinder WCs)

1 Funktionsraum

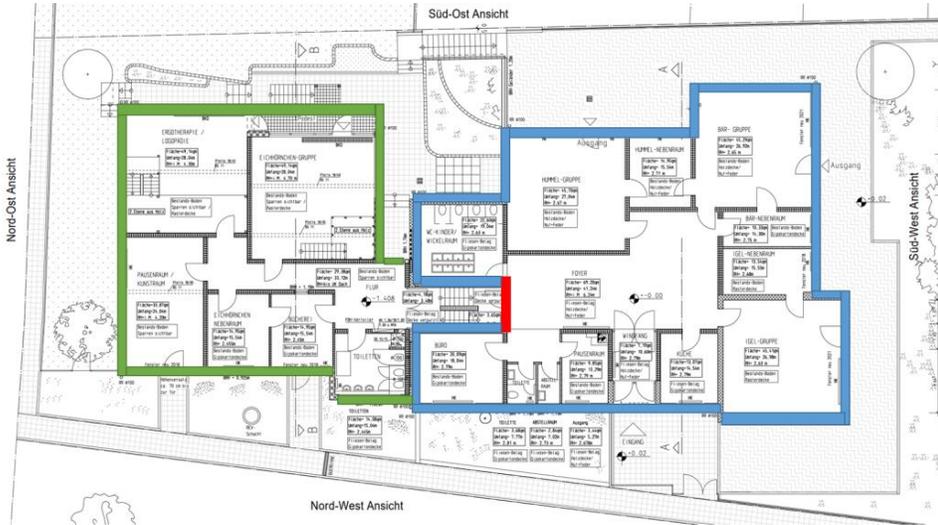
Küche

Personalraum

Leitungsbüro

} Mitnutzung oben

# Alternative B: 1 Einrichtung mit 55 Plätzen (45 Regelplätze + 10 LH Plätze)



## 2 integrative/inklusive Gruppen (30 Plätze: 20+10)

2 Gruppenräume mit Nebenräumen (Bären-, u. Igelgruppe)

1 Bewegungsraum/**Schlafräum**

1 Therapieraum

1 Sanitärraum

1 Küche

1 Personalraum

1 kleines Leitungsbüro

**Kein Funktionsraum**

## Plätze/Raumkapazitäten/Personal

- Erhalt der 45 Regelplätze
- **Verlust von 5 LH-Plätze → LH Personal muss versetzt werden bzw. Kündigung**
- **Eventuell unterschiedliche Eingruppierung → Vertretung problematisch**
- Gleichzeitige Nutzung Bewegungsraum und Schlafräum oben
- Kein Funktionsraum oben

## 1 Regelgruppe (25 Plätze)

1 Gruppenraum mit Nebenraum (aktuell Therapie + Schlafräum)

1 Bewegungsraum

1 Schlafräum

1 Sanitärraum (aktuell nur 2 Kinder WCs)

1 Funktionsraum

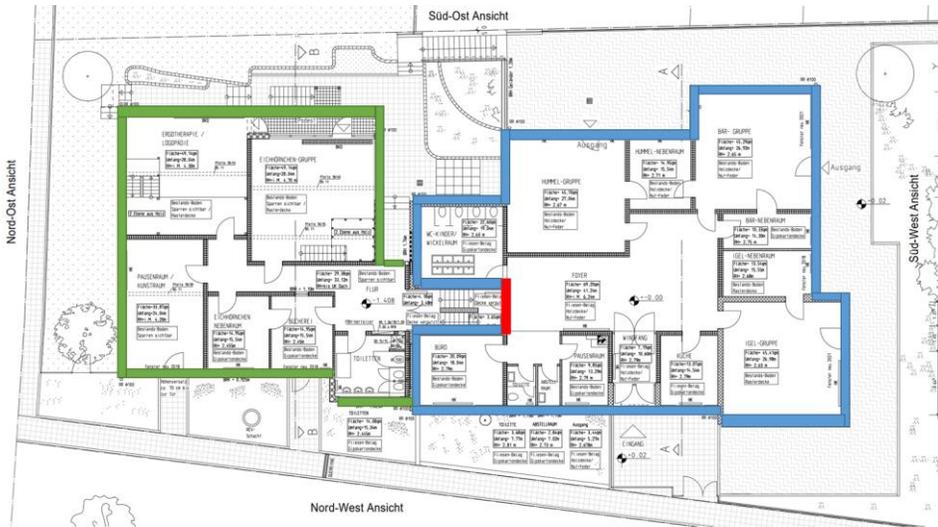
Küche

Personalraum

Leitungsbüro

} Mitnutzung oben

# Alternative C: 1 Einrichtung mit 55 Plätzen (40 Regelplätze + 15 LH Plätze)



## 2 integrative/inklusive Gruppen (30 Plätze: 15+15)

2 Gruppenräume mit Nebenräumen (Bären-, u. Igelgruppe)

1 Bewegungsraum/**Schlafrum**

1 Therapieraum

1 Sanitärraum

1 Küche

1 Personalraum

1 kleines Leitungsbüro

**Kein Funktionsraum**

## Plätze/Raumkapazitäten/Personal

- **Verlust 5 Regelplätze**
- Erhalt der 15 LH-Plätze
- **Kinderanzahl in der päd. Gruppe soll nach Empfehlung KJA max. 15 pro Gruppe betragen: bisher 15 Kinder (10 Stadt+5 LH), weiterhin 15 Kinder jedoch neue Verteilung (8 Stadt + 7 LH bzw. 7 Stadt + 8 LH)**
- Gleichzeitige Nutzung Bewegungsraum und Schlafrum oben
- Kein Funktionsraum oben

## 1 Regelgruppe (25 Plätze)

1 Gruppenraum mit Nebenraum (aktuell Therapie + Schlafrum)

1 Bewegungsraum

1 Schlafrum

1 Sanitärraum (aktuell nur 2 Kinder WCs)

1 Funktionsraum

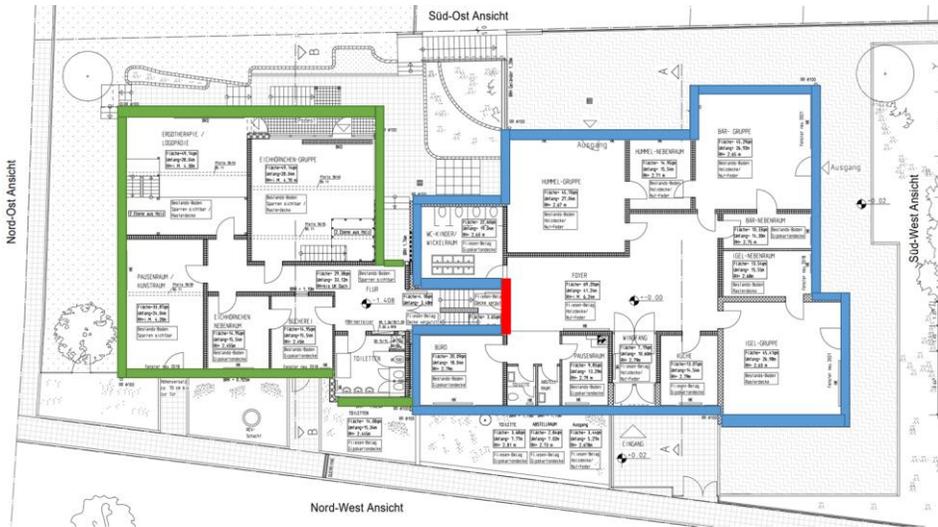
Küche

Personalraum

Leitungsbüro

} Mitnutzung oben

# Alternative D: 1 Einrichtung mit 60 Plätzen (50 Regelplätze + 10 LH Plätze)



## 2 integrative/inklusive Gruppen (30 Plätze: 20+10)

2 Gruppenräume mit Nebenräumen (Bären-, u. Igelgruppe)

1 Bewegungsraum/**Schlafrum**

1 Therapieraum

1 Sanitärraum

1 Küche

1 Personalraum

1 kleines Leitungsbüro

**Kein Funktionsraum**

## Plätze/Raumkapazitäten/Personal

- 50 Regelplätze (Zusätzlich 5 Plätze gewonnen)
- **Verlust von 5 LH-Plätze → Personal muss versetzt werden bzw. Kündigung**
- **Eventuell unterschiedliche Eingruppierung → Vertretung problematisch**
- Gleichzeitige Nutzung Bewegungsraum und Schlafrum oben
- Kein Bewegungsraum unten
- Keine Funktionsräume oben und unten

## 2 Regelgruppen á 15 Plätze (30 Plätze)

2 Gruppenräume mit Nebenräumen (Eichhörnchengruppe u. aktuell Therapie + Schlafrum)

**Kein Bewegungsraum**

1 Schlafrum

1 Sanitärraum (aktuell nur 2 Kinder WCs)

**Kein Funktionsraum**

Küche

Personalraum

Leitungsbüro

} Mitnutzung oben

## Ergebnis zu den Alternativen A-D

- Trotz der bisher schon bestehenden räumlichen Trennung der Gebäudeteile soll die Kita weiterhin als **eine** Einrichtung mit **einer** Leitung geführt werden → **Zustimmung LJA**
- Auswertung der Alternativen mit KJA und LJA:
  - **Alternative A:** bisherige 45 Regelplätze werden weiterhin bedarfsplanerisch benötigt, Verlust von 15 Plätzen, diese müssen kompensiert werden → d.h. für Leistadter nicht genügend Plätze vor Ort
  - **Alternative B:** bisherige 15 LH-Plätze werden weiterhin bedarfsplanerisch benötigt, Verlust 5 Plätze, diese können nicht kompensiert werden, nur 10 Plätze betriebsmäßig sehr hoher Aufwand für LH
  - **Alternative C:** bisherige Regelplätze werden bedarfsplanerisch benötigt, Verlust von 5 Plätzen, diese müssen kompensiert werden, neue Konstellation in der päd. Gruppe (anstelle alt 10+5, neu 7+8 und 8+7) für Leistadter voraussichtlich nicht genügend Plätze vor Ort
  - **Alternative D:** bisherige 15 LH-Plätze werden bedarfsplanerisch benötigt, Verlust 5 Plätze können nicht kompensiert werden, nur 10 Plätze betriebsmäßig sehr hoher Aufwand für LH, Gewinn 5 Plätze Stadt, kein Bewegungsraum!

→ **Alle Alternativen führen zu einem Verlust von Plätzen**

- Wenn die Kitakinder künftig das Treppenhaus nicht mehr benutzen dürfen, müssen die Kinder im unteren Gebäudeteil den separaten Eingang benutzen.
- Das Treppenhaus darf nur vom Personal genutzt werden.
- Küche und Personalraum können nur oben genutzt werden.
- **Es ist kein gegenseitiger Besuch/Austausch der Kinder zwischen oben und unten möglich →** entspricht nicht einer integrativen/inkluisiven Einrichtung
- Bei Personalausfällen wird die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs wie z.B. Gruppenzusammenlegung schwierig – Eingruppierung.

## Weitere Fragestellungen im Entscheidungsprozess

Besteht die Möglichkeit  
eines schrittweisen Übergangs der LH-Kinder  
in die Kita Schatzkiste ?

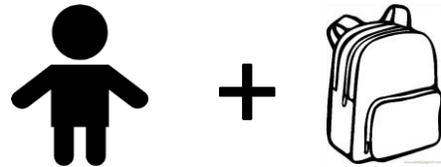
# Möglichkeit eines schrittweisen Übergangs der LH-Kinder in die Kita Schatzkiste

- **Idee:** Nur neu aufgenommene LH-Kinder starten ihre Betreuungszeit mit entsprechendem Personal in der Schatzkiste, die bisher aufgenommenen LH-Kinder verbleiben bis zum Schuleintritt in der Kita Leistadt
- Bei dieser Überlegung spielt die Personalausstattung pro Kind eine sehr wesentliche Rolle:



- Für jede Platzkategorie (U2/Ü2/Schulkind) gibt es eine bestimmte Personalquote, z.B.  
→ pro Platz für ein Kind ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Ü2):  
0,1 Vollzeitäquivalente (VZÄ) = 3,9 Wochenstunden  
(Ein Vollzeitäquivalent ist eine rechnerische Größe, die einer Vollzeitstelle entspricht)

- Für Kitas mit Integrativplätzen (I-Kitas) setzt sich die Personalausstattung zusammen aus den Regelplatzkosten zuzüglich den behinderungsbedingten Mehrbedarf des Kindes mit Behinderung



Regelplatzkosten (0,1 VZÄ) + behinderungsbedingter Mehrbedarf (x VZÄ)  
(Land + Jugendamt) (Eingliederungshilfe – Sozialamt)

- bis zum Abschluss der Rahmenverhandlungen gilt jedoch noch bis 31.12.2024: pro I-Kind:  $\frac{1}{4}$  Stelle = 0,25 VZÄ = 9,75 Wochenstunden

## Problemstellungen

- ab Kitajahr 25/26 gilt vermutlich Personalberechnung nach neuem KitaG: Regelbedarf (0,1 VZÄ) + behinderungsbedingter Mehrbedarf (x VZÄ), d.h. Personalschlüssel LH ändert sich regelmäßig zu den aufnehmenden Kindern– Personal mit gleicher Wochenstundenanzahl müsste von Kita Schatzkiste nach Leistadt wechseln → unrealistisch!

Beispiel: 2 Schulanfängerkinder gehen → mit 0,5 VZÄ, zwei neue Kinder werden aufgenommen, angenommen ebenfalls mit einem Personalschlüssel von 0,5 VZÄ → eine halbe Stelle reicht nicht aus, um den Betreuungsumfang von 7 h (Rechtsanspruch) abzudecken! Zudem müsste eine halbe Stelle auch in der Schatzkiste frei sein, die wechseln könnte.

- 1 Person muss Eingewöhnung übernehmen!
- Anzahl Schulanfängerkinder Kita Leistadt nach Kitajahren: 25/26: 3 26/27: 3 27/28: 3  
→ bei 15 LH-Plätzen dauert schrittweiser Übergang mindestens 4-5 Jahre
- Wunsch beider Teams war es zusammenzubleiben. Bei einem schrittweisen Übergang würde man 4-5 Jahre die Teams trennen und 2 integrative Einrichtungen führen
- Problematik Eingruppierung! Päd. Fachkraft in Regelkita S8a TvöD / I-Kitas: S8b TvöD

- Platzstruktur in der Kita Schatzkiste: Aktuell 2 Gruppen á 20 Kinder. Wenn die 3 LH-Kinder pro Jahr in die zwei vorhandenen Gruppen eingewöhnt werden, muss eine Reduzierung im Bereich der Regelplätze der Kita Schatzkiste erfolgen.
- Bei Reduzierung Regelplätze Schatzkiste stellt sich die Frage: Was passiert mit dem frei werdenden Personal der Kita Schatzkiste ? Es kann nur wechseln, wenn in Leistadt drei neue Kinder aufgenommen werden.
- **Aufgrund der vorgenannten Problematiken folgender Vorschlag Verwaltung:**  
Kitajahr 25/26 (1.8.25-31.7.26): voraussichtlich 9 Schulabgänger in der Kita Schatzkiste → Plätze werden nicht mit Regelkinder besetzt, so dass 15 LH-Kinder aufgenommen werden könnten → dann 3 Gruppen in Kita Schatzkiste
- Personal Kita Schatzkiste kann nach Leistadt wechseln, da dort die frei werdenden LH-Plätze mit Regelkindern besetzt werden können.

**Petition** der Elternausschüsse  
der Kita Leistadt und der Kita Schatzkiste

# Petition der Elternausschüsse



**11.10.2024:** Start einer Online-Petition von den Elternausschüssen der Kita Leistadt und der Kita Schatzkiste

- Stand 23. Oktober: 1017 Unterschriften
- Anmerkungen zu folgenden Formulierungen:
  - „Für die beiden Standorte wurde bisher weder ein durchdachtes Konzept für diesen personellen Wechsel...vorgestellt“, → beide Teams (Kita Leistadt und Kita Schatzkiste haben wie verabredet nach den Sommerferien gemeinsam einen Entwurf eines päd. Konzept erarbeitet (19.09.2024.) Die Vorstellung sollte in einer weiteren Elternausschuss-Sitzung erfolgen, die noch nicht terminiert wurde und jetzt ohne Entscheidung der politischen Gremien keinen Sinn ergibt.
  - „...noch vollendete Pläne im Umgang mit den parallel laufenden mehrjährigen Bauarbeiten vorgestellt“. → mitten im Entscheidungsprozess können noch keine vollendeten Bauzeitenpläne erstellt werden.
  - „Die angestrebten Pläne der beiden Träger resultieren wohl zum einen ursprünglich aus der Not heraus, mehr Kita Plätze schaffen zu müssen“ → diese Aussage ist falsch und aus dem Zusammenhang gerissen und wurde mehrfach erläutert.
  - Hinweis: es war nie geplant, die integrative Einrichtung in Leistadt zu beenden!



# An: Stadt Bad Dürkheim und die Lebenshilfe Bad Dürkheim

## Petition zum Erhalt des integrativen Kindergarten Leistadt & Kindergarten Schatzkiste



## Petition zur Zukunftssicherung des integrativen Konzepts im Leistadter Kindergarten

Liebe Freunde der Integration,  
wir, die Eltern der Kinder des Leistadter Kindergartens und der Kita Schatzkiste, bitten herzlichst um Ihre Unterstützung für den Erhalt des bereits seit 30 Jahren bestehenden integrativen Konzepts in Leistadt sowie die Weiterführung der Kita Schatzkiste in seiner bisherigen Form.

### Hintergrund:

Die Träger des Gemeinschaftskindergartens Leistadt (Stadt Bad Dürkheim und Lebenshilfe Bad Dürkheim) planen, das integrative Konzept in Leistadt zu beenden und in die Kita Schatzkiste nach Bad Dürkheim in die Trift umzusiedeln. Dabei soll ab dem kommenden Kita Jahr 2025/26 das Personal der beiden Kitas getauscht und die beeinträchtigten Kinder von da an in der Kita Schatzkiste betreut werden. Vorbereitungen sollen bereits im Januar 2025 beginnen.

Für die beiden Standorte wurde bisher weder ein durchdachtes Konzept für diesen personellen Wechsel, noch vollendete Pläne im Umgang mit den parallel laufenden mehrjährigen Bauarbeiten vorgestellt.

Die angestrebten Pläne der beiden Träger resultieren wohl zum einen ursprünglich aus der Not heraus, mehr Kita Plätze schaffen zu müssen und zum anderen gibt es in Leistadt Herausforderungen bautechnischer Natur. Zu wenig Beachtung findet unseres Erachtens die Tatsache, dass der Kindergarten Leistadt seit über 30 Jahren besteht und das integrative Konzept dort fest verankert ist. Leistadt lebt und liebt Integration. Wir sind sicher, dass sich Lösungswege zum Erhalt der aktuellen Kita Konzepte finden lassen. Die emotionalen und sozialen Bedürfnisse und Verbindungen der Kinder untereinander und zum Betreuungspersonal müssen berücksichtigt werden. "Die Kinder halten mehr aus, als man denkt." darf kein Argument sein, um den Kindern feste Bezugspersonen – sei es das Kitapersonal oder die anderen Kinder / Freunde – zu entziehen.

### Danke für Ihre Unterstützung!

Die Elternausschüsse Leistadt & Schatzkiste

### Warum ist das wichtig?

**\*Wir sammeln in dieser Petition Ihre Unterschrift, um das über Jahrzehnte gereifte integrative Konzept in Leistadt beibehalten zu können.\***

Wir fordern die Stadt Bad Dürkheim und die Lebenshilfe Bad Dürkheim mit unseren Unterschriften dazu auf, alles zu tun, um die Kitas in ihrer bisherigen Form zu erhalten. **Erforderliche bauliche Aktualisierungen im Bereich Barrierefreiheit, Brand- und Unfallschutz sollen unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit vorgenommen und nicht zum Leid der Kinder und des Personals unterlassen werden.** Wir wollen mit dieser Petition unseren Kindern eine Stimme geben. Bitte helfen Sie mit – für die Kinder des Kiga Leistadt und der Kita Schatzkiste!

**Danke für Ihre Unterstützung!**

# Zeitplan

## politische Entscheidung der städtischen Gremien sowie des Erweiterten Vorstandes der Lebenshilfe

 **31.10.2024:** Gemeinsame Sitzung des Bau- u. Entwicklungsausschusses, des Sozialausschusses, des Ortsbeirates Leistadt → **Beschlussempfehlung für Stadtrat zur weiteren Vorgehensweise**

 **13.11.2024:** Gemeinsame Elternausschuss-Sitzung und Kitabeirat-Sitzung für die Einrichtungen Kita Leistadt und Kita Schatzkiste: Information über Beschlussempfehlung des Bau- und Entwicklungsausschusses, Sozialausschusses, OB Leistadt und eventuell Vorstellung neues pädagogisches Konzept

 **12.11.2024:** Erweiterte Vorstandssitzung der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. mit Beschlussfassung zur provisorischen Lösung zur Unterbringung der LH-Kinder während der energetischen Sanierung in der Kita Leistadt und zum neuen Standort der integrativen Einrichtung in der Kita Schatzkiste

 **10.12.2024:** Entscheidung Stadtrat

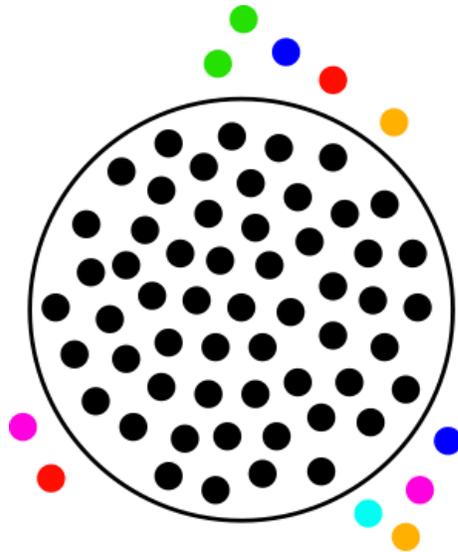
 **11.12.2024:** Elternversammlung Kita Leistadt und Kita Schatzkiste



**Frage:**  
Was ist die Zielsetzung  
einer inklusiven Einrichtung ?

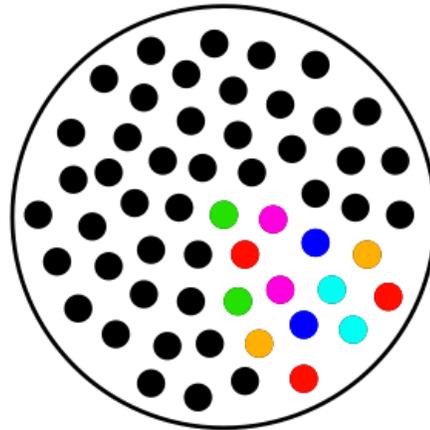
## Exkurs Begriffe verstehen:

### Exklusion – Gleichbehandlung - Integration - Inklusion



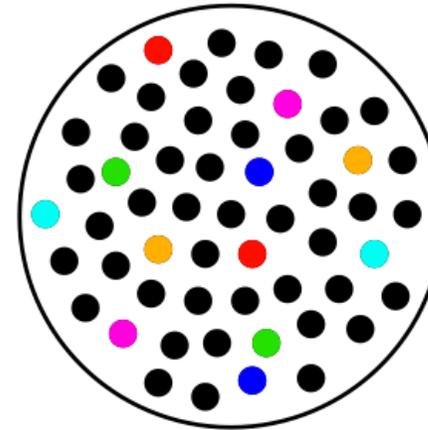
#### Exklusion

Exklusion beschreibt den Umstand, dass jemand von einem Vorhaben oder einer Gruppenzugehörigkeit ausgeschlossen oder ausgegrenzt ist.



#### Integration

Integration bedeutet, dass ein Mensch mit besonderen Bedürfnissen in ein bestehendes System eingefügt wird. Nicht das System, sondern der Mensch muss sich anpassen.



#### Inklusion

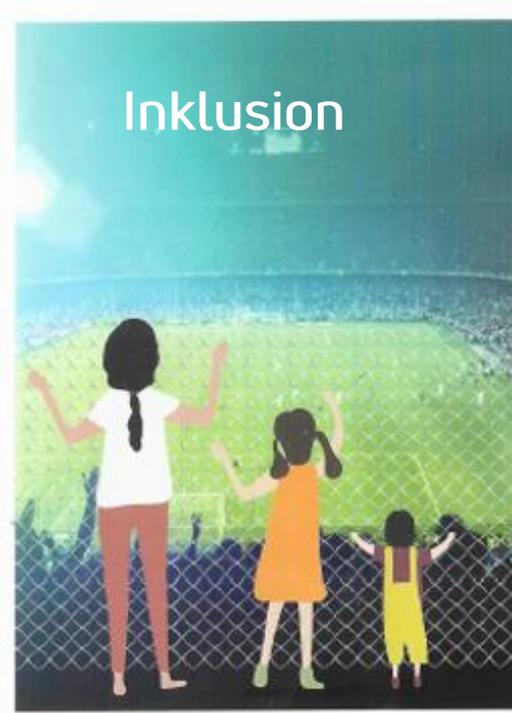
Inklusion heißt, dass sich das System den Bedürfnissen der Menschen anpasst. Das System wird so gestaltet, dass niemand ausgeschlossen ist. Jeder kann teilhaben.



Jede/r bekommt unabhängig von seinen/ihren Bedürfnissen die gleiche Unterstützung (Gießkannenprinzip)



Es werden spezielle Maßnahmen ergriffen, um den besonderen Bedürfnissen insofern gerecht zu werden, dass die betroffenen Menschen am bestehenden System teilhaben können.



Die Rahmenbedingungen sind so angepasst, dass jede/r ohne fremde Unterstützung gleichberechtigt teilnehmen kann.

## Frage:

Was ist die Zielsetzung einer inklusiven Einrichtung ?

## Antwort:

Die Zielsetzung einer inklusiven Einrichtung ist es, bestehende Barrieren für Kinder, Eltern oder pädagogische Fachkräfte zu erkennen und zu beseitigen, damit allen ermöglicht wird, teilzuhaben, dabei sein und mitgestalten zu können.

Nicht das Kind muss sich an die Einrichtung anpassen, sondern die Einrichtung an das Kind!

Quelle: <http://kita.rlp.de/kit-in-rheinland-pfalz/bildungs-und-erziehungsthemen/inklusion#c79570>

## Wesentliche Eckpunkte

aus dem Entscheidungsprozess, die aus Sicht der Verwaltung zur nachfolgenden Beschlussempfehlung an die politischen Gremien führen

- Der aktuelle bauliche Zustand des Gemeinschaftskindergartens Leistadt GbR und das Nutzungskonzept sind für den Betrieb einer integrativen Einrichtung nicht zukunftsfähig.
- Stadt und Lebenshilfe tragen die Verantwortung für die Gewährleistung der Sicherheit aller Kinder.
- Eine Barrierefreiheit sowohl innerhalb des Gebäudes als auch im Außengelände muss hergestellt werden. Dies gilt nach Vorgabe des Brandschutzes im Besonderen für Kinder unter drei Jahren und für die Kinder der Lebenshilfe mit Beeinträchtigungen.
- Eine energetische Sanierung des Gemeinschaftskindergartens Leistadt wird dringend empfohlen.

- Durch die Anhebung des Geländes mit Abriss und Neubau des ehemaligen Gebäudeteils der Lebenshilfe in Höhe von rund 3,5 Mio. Euro ist die Barrierefreiheit hergestellt, die Raumverhältnisse sind jedoch weiterhin nicht optimal und verschlechtern sich:
  - Durch den ebenerdigen Neubau des Mehrzweckraumes entfällt der Therapieraum.
  - Es gibt kein eigener Schlafraum, dieser muss in den Mehrzweckraum integriert werden.
  - Die Sanitärräume werden durch den Einbau Rollstuhlgerechter WCs beengt.
  - Es fehlen weiterhin Funktionsräume.→ Wirtschaftlichkeit?
  
- Die vier vorgestellten Alternativen kommen insbesondere aufgrund des Verlustes von Plätzen für beide Träger nicht in Frage. Aus Sicht der Bedarfsplanungsbehörde müssten Plätze kompensiert werden.
  
- Die Ansprüche an die Sicherheit und Barrierefreiheit, die für inklusives Arbeiten benötigt werden, können nach Ansicht der Verwaltung und der Lebenshilfe aktuell nur am Standort Schatzkiste erfüllt werden.
  
- **Der BEA, SozA und OB Leistadt empfehlen daher folgenden Beschluss an den Stadtrat**

# Beschlussempfehlung an den Stadtrat

Der Bau- und Entwicklungsausschuss, der Sozialausschuss und der Ortsbeirat Leistadt empfehlen dem Stadtrat nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Um die seit 32 Jahren in gemeinsamer Trägerschaft mit der Lebenshilfe geführte integrative Einrichtung zukunftsfähig und mit den notwendigen Anforderungen an die Sicherheit, insbesondere der Barrierefreiheit, fortführen zu können, ergeht folgender Beschluss:

1. Während den Baumaßnahmen der energetischen Sanierung werden die LH-Kinder provisorisch mit Beginn des Kitajahres 2025/26 in der Kita Schatzkiste betreut.
2. Nach der energetischen Sanierung verlagert der integrative Gemeinschaftskindergarten Leistadt seinen Standort dauerhaft in die Kita Schatzkiste. Ein zusätzlicher Anbau wird erforderlich. Die Mittel sind im Haushalt 2026 zu veranschlagen.



# ANHANG

# Vorläufiges pädagogisches Konzept zum Übergang (Stand: 19.09.2024)

- Dez. 2024** Adventscafé in der Kita Schatzkiste → Kinder der Kita Schatzkiste gestalten Einladungen für die Leistadter Erzieherinnen LH-Kinder und Eltern
- Jan. 2025** Gemeinsamer Teamtag (Schließtag) Kita Schatzkiste und Kita Leistadt:  
Vormittags: Gegenseitiges Vorstellen der päd. Konzeptionen, Übergabe/Infos zu Kindern, Gruppenkonstellationen etc. Gemeinsames Zusammenstellen der Gruppen in der Kita Schatzkiste, gemeinsame Gestaltung der Steckbriefe  
Nachmittags: Event/Teambuilding
- Jan. 2025** Eltern und Kinder in Kita Schatzkiste und Kita Leistadt lernen die neuen Teams kennen: Aushänge von Steckbriefen der neuen ErzieherInnen in den jeweiligen Kitas
- Jan. 2025** Start der Hospitationen nach dem gemeinsamen Teamtag  
Di-Do tauscht städtisches Personal mit gleichen Stellenanteilen die Einrichtung.  
Vorteil: Mo und Fr. ist Zeit für Vor- u. Nachbereitung. Regelmäßiger Austausch der Leitungen und der Fachberatung zur Reflektion der Hospitationen sowie der individuellen Bedürfnisse aller Kinder

- Jan. 2025** Elternversammlung mit den jeweils neuen Teams in den neuen Einrichtungen:  
Durchführung Elternabend Team Schatzkiste in Leistadt und Durchführung Elternabend  
Team Leistadt in Kita Schatzkiste + Teilnahme der LH-Eltern  
(Begrüßung durch jeweils aktuelle Leitung, Konzepte, päd. Haltungen, Werte, Schwer-  
punkte der Arbeit vorstellen)
- März 2025** Familienausflug Kita Schatzkiste – Samstag, 10-14 Uhr → Einladung an Leistadt Personal  
und LH Kinder und Eltern  
Stabausfest und Basteln Kita Leistadt → Einladung an Schatzkiste Personal
- April 2025** Verschiedene Termine Oster-Basteln in der Kita Schatzkiste und Oster-Ausflug mit Eltern  
zur Römerkelter → Einladung an alle Leistadter ErzieherInnen und LH Kinder mit Eltern
- Mai 2025** Übergabegespräch zu den Kindern zwischen Personal Leistadt u. Schatzkiste → Einbezug  
der Eltern
- Juni 2025** 27.06. Sommerfest/Abschiedsfest Kita Schatzkiste → Einladung an Personal Leistadt